



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1920

223 (25.5.1920) Abend-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-191463

unheimer General-Alnzeig

Badifche Neuefte Nachrichten

Die Forderungen der Entente.

Bon Urnold Rechberg.

Das Ergebnis der Konfereng von Sothe muß, wenn die von dem "Matin" gegebene Darstellung auch nur annähernd dutressend ist, als ein sowohl für Deutschland, als in seinen folgen auch für die Entente unbefriedigendes begeichnet werben. Die Entschädigungsforberungen an Deutschland, belche bort besprochen murben, scheinen immer noch auf alichen Borausseyungen über bie wirtschaftliche Leiftungs-

ühigfeit Deutschlands zu beruhen.

Die Industrie und der auf ihr beruhende Handel wirklich bedeutende lieberichusse bervor. Die ehemaligen Gegner Deutschlands mussen sich also bewußt fein, daß Deutschland abzugebende Summen eigentlich nur aus der Industrie gieben tonnte. Gelbft wenn die beutiche Induftrie intert aus bem Rriege bervorgegangen mare, fonnte fie aber einen Steuerbrutt nicht ertragen, wie ihn ber Borluch, die in Sothe ertleiten Gummen gu gahlen, auf Deutschland legen murbe. Die beutsche Industrie wurde daburch, selbst wenn fie noch fo befind wie vor bem Kriege mare, berartig belaftet werben, baf fie entweber mit Berluft arbeiten mußte, ober bag ihre deugnisse unvertäuflich würden. Run bat aber das Ende bes Krieges die fefte Staatsform Deutschlands gerbrochen, auf beren ficherer Grundlage bie beutiche Induftrie emporge-Bedfen war. Die Arbeitermaffen find ins Treiben gefommen. Ibre Bobnforberungen find bauernd geftiegen, mabrend gleichbeitig die Arbeitszeit und die Arbeitsleiftung fanten. Da durch find die Produttionstoften ber deutschen Industrie icon an und für fich fo weit geftiegen, bag trop ber niedrigen bemischen Boluta die deutschen Industrieerzeugnisse beginnen, im Ameland unverkäuslich zu werden. Gleichzeitig sintt in-lolar der haben Produktionstosten die Absetzbarteit deutscher Inkultrieprodukte im Inlande. Außerdem beginnt der Drud der deutschen Steuern auf die deutsche Industrie bemerkar in werben, und das wird umso beutsicher gutage treten, se inde täulsicher ihre Erzeugnisse werden. Es ist erstaunlich, das die Regierungen von England und Frankreich diesen einfinden Tossachen auscheinend nicht Rechnung getragen haben. Se't ber Retifigierung des Friedensvertrages hat Deutschland inen Geldiaftetrager in Baris, herrn Daper - Raufuren, welcher nicht ohne induftrielle Erfahrung ift. Unverftandlicherweife hat fich Herr Mager-Raufbeuren wiederbolt gang unberechtigt guverfichtlich über bieeutsche Wirtschaftslage öffentlich geäußert, und nur so ist es. Legreislich, daß es ihm augenscheinlich nicht gelungen ift, der tangösischen Regierung die Grenzen zu zeigen, welche ber entfejen Leiftungsfähigfeit gegogen find.

Ge ift sicher für die Ententeregierungen nicht vorteilhaft, forderungen an Deutschland zu stellen, welche fich in gang far Beit als unaussuhrbar erweifen muffen, und welche ber geeignet find, bas Bertrauen ber Ententevolfer in die Sinficht ihrer Regierungen mehr und mehr zu erfchüttern. Die tranzösische Regierung mas wünschen, die Fistion aufrecht zu erhalten, daß Deutschland alle Kriegsschüben an Frankreich eigeben werde. Die französische Regierung dat das ihrecht old während des gangen Krieges versprochen und fie fürchtet intentiprechend die politischen Folgen einer offenbaren Ent-Midjung. Wenn aber die frangoliiche Regierung in dem Be-Areben, Die Entiunidjung des Boltes hinausgufchieben, foweit feht, das dadurch totfächlichen, den Intereffen des frangösischen Boltes entsprechenden Abundhungen der Boden entzogen

bird, lo ist das eine Politik, welche unweigerlich zur Rata-Brophe führen muß.

Es mare baber im Intereffe ber Ententeregierungen felbft, un in Spa Abmachungen getroffen murben, welche innerbeib. der Grengen des ernftlich Durchführaren lagen. Die deutiche Regierung wurde alfo richtig banbein, weim fie undurchführbaren Forderunfen offen entgegenträte. Die beutsche, Regierung brauchte sich babei nicht burch ble Besorgnis vor Repressation Der Entente beirren ju luffen.

3ch habe am 12. Februar 1920 in ber Täglichen Rund. dan barauf bingewiesen, daß Deutschland Repressalien von feiten ber Entente nicht mehr fürchten follte. Die öffentliche Meinung in England hat ertannt, wie fehr das englische Imperium Deutschlands und ber beutschen Industrie für ben Abfan der englischen Rohprodutte und Industrieerzeugnisse bebart. Gie murbe bem Berfudy einer erneuten Blodobe um 0 mehr entgegen fein, als fich immer weitere Kreife in Eng-

bon ber Unaussuhrbarteit bes Berfoiller Friedensbertrages übergeugt haben.

Bezüglich Frantreichs führte ich bamals aus, bag biefer Staat zwar in der Lage fel, militürische Repressalien gegen Beutschland zu ergreisen, daß aber mit einer erneuten militä-Afthen Attion Frankreichs gegen Deutschland ein gang gewal-Ber Machtauwache Frankreichs auf dem europaifchen Kontinent unvermeidlich verbunden sein werde. Frankreich wurde bann militärilch is mächtig, wie es etwa unter Ludwig XIV.
ober unter Napoleon I. gewesen ist. Es würde vielleicht sogar
lisch mächtiger werden, als unter biesen heiden Herrschern, benen die jeht ausgeschaftete Militärmacht von Desterreich und von Rufland entgegenstand. England habe es aber für nötig gehalten, schon die Macht Ludwig XIV, und die Napoleons mit allen zu Gebote stehenden Mitteln zu bekämpfen. Ich fügste hinzu, daß England, salls Frankreich Represialien Regen Deutsche genus singnzielle und Sigen Deutschland einfeiten murbe, genug finanzielle und Wirlichaftliche Machtmittel in der Hand habe, um Frankreich an einem derartigen einseitigen Borgeben binbern zu tonnen. Die Greinniffe, melde ingwifden eingetreten find, haben Die Richtigfeit biefer meiner Auffaffung bestätigt. Die Frangofen baben tatfächlich verfucht, Franffurt a. M. und 'en Maingau bu befegen und fie haben ihn auf englischen Drud wieber räumen müffen.

Daraus folgt. daß eine fluge und überlegte fab.

besonders dann, wenn die deutsche Diplomatie gleichzeitig auf die Borteise von wirtschaftlichen Abmachungen hinwiese, welche sowohl im Interesse der Entente, wie in dem Deutschlands liegen mürben.

Weitere Bertagung der Konfereng in Spa ?

Paris, 25. Mai (WB.) Rach einer Meldung des Journal versichert die Cazetta del Bopolo in Turin, Ministerpräsident Nitti habe von den alliierten Regierungen eine Bertagung ber Ronfereng bon Spa verlangt, bamit bas italienifde Parlament einige Gefete von größter Bichtigfeit erledigen tonne.

Bertagung ber Bruffeler Jinangfonfereng.

Daris, 25. Mai. Gine havasmelbung beftätigt bie Bertagung ber nach Bruffel einberufenen internationalen Finangtonfereng auf Anfang Juli. Diefe vom Bollzugerat bes Bolferbundes ausgesprochene Bertagung fei burch bie Rotwendigfeit bedingt, querft die deutsche Entschätigung und bie Sahlungsmodalitäten festguftellen, um ben Alliierten und ber deutschen Regierung zu gestatten, einen genauen Bericht über die finanzielle Lage darzulegen, welche die Konferenz in Spa sessiellen wird. Die Bruffeler Konfereng werde die Mittel untersuchen, um den internationalen Aredit wiederherzustellen. Sie werbe ferner die Frage ber Flussigmachung der deutschen Entschädigung prüfen, die wie es icheine, als Musgangspuntt für die Berhandlungen über die Eröffnung von Arebiten seitens ber Staaten dienen könne, die die zur Wiederherstellung ber europäischen Industrie notigen Robstoffe erzeugten.

Die polnische Offenfive gegen Somjet-Augland.

Rudjugsbewegung an der gangen polnischen Front. Rudjugsveiregung an der ganzen polnischen Front.

Derschau, 25. Mai. (Briv.-Lel.) General Szepticti hat das Obertom mando des polnischen Seeres an der ganzen russischen Front übernommen. In Wilnaer Blättern veröffentlicht er solgende Ertsärung: "Alle Mahnahmen sind getroffen; es liegen teine Gründe für irgend welche Besorquisse vor, die Einwohnerschaft von Wilna tann ganz rubig sein." Aus diesem Aufruse ersieht man, daß der Durchbruch der Kussen an der Düna dei Bolost beteits zu einer Bedrohung Wilnas geworden und daß bereits eine Banit ausgebrochen ist. Gestern abend meldete Brag einen Funkspruch, wonach die Bolon auf der ganzen Front eine Rückzugsdewegung begonnen haben.

Ein blutiger Zwifdenfall in Kom.

Mailand, 25. Mai. (W. B.) Die Blätter berichten über einen bluttigen Imalians in den fall in Rom am 24. de. Mis. anlöhlich der Feier des Eintritts Rallens in den Krieg. Als ein nationalisticher Studentenzug zu einer Sympthickundsgebung für den König vor den Onirinal ziehen wollte, versperrte die kal. Wache ibm den Bez. Es kam zwiicke den Demonstrauten und der Wache zu einer despiscen Auseinandersehung, in deten Berlauf ein Hauptmann der Bache verleht wurde, worauf die Wache mit Revolvern ichak. Sechs Berlauf wurde, worauf die Wache mit Revolvern ichak. Sechs Berlauf wurde, worauf die Wache mit Revolvern ichak. Sechs Berlauf wurde, worauf die Wache mit Revolvern schok. Auch gab es viele Berleite. Kach einem vom Secolo gebrachten Berligt follen die gelötelen Leute der Wache einem vom Secolo gebrachten Kameraden zum Opfer gefallen sein.

Das neue Minifterlum Nittig.

Das neue Ministerlum Nissis.

Paris, 25. Mai (WB.) Havas melbet aus Rum: Rach ben aus der römischen Presse gewonnenen Einbrücken, könste man glausden, daß das neue Ministerlum nur von kurzer Dauer sein würde. Man darf aber nicht vergessen, daß die Opposition auch nicht minder heftig war bei der Bildung des ersten Kadinetts Aust, sich aber später derussigte. In den dem neuen Ministerlum selndslichen oder wenig geneigten Blöttern gehören "Giornole d'India", "Lempo", "Idea Rationale" und das Ergan der Resonwartei "Giornole des Bopolo". "Avanti" erkärt, er hatte seine Gegnerschaft aus Prinzip ausracht. Einstimmig erkören die Zeitungen daß es sich um ein aus Versänlichteiten zweiten Kanges gebildetes Ministerium handle. "Wessagero", "Corriere d'Italia" und "Triduna" sind dem neuen Ministerium günstig.

Die Ausstände in Franfreich.

Baris, 25. Dai. (B. B.) Die Safenarbeiter und Seeleute von Dunt irch en weigern fich, die Arbeit wieder aufgunehmen, folange ihre gemagregelten Rameraben nicht wieder eingestellt morben feien. Die Gemertichaft ber Gifenbahner fett ben Streit fort; doch bat der ausführende Musichuf beichloffen. ben Gemertichaften ber einzelnen Gifenbahngefellichaften ben Beichluft barüber, mas geichehen foll, ju überlaffen.

Daris, 25. Dai. (B. B.) Ueber bie Streiffage berichtet Sapas unter bem 25., baß am Samstag auf ber Staats-bahn 1000 Arbeiter fich wieder gur Arbeit melbeien, ebenfo beute vormittag weitere 1200, barunter 450 Bugführer. Der Bfingfiverfehr tomite baber teilmeife vollftandig burchgeführt werden. Muf den andern Bahnen geht die Arbeitsaufnahme, wenn auch langfam, ebenfalls vonftatten. Man bat ben Cinbrud, daß auf ber Orieansbahn unter ben Streitenben II nicherheit herricht. Wegen Berlaffens ihrer Transporte baben bie Berichte Urteile von 6 Monaten bis zu einem Jahre ohne Auffchub ber Strafe gefällt. Zwifden ben Retall. fabritanten in Bothringen und ihren Arbeitern ift geftern ein Tarifvertrag zustande gefommen, ber Min-bestlöhne für die einzelnen Arbeiterfategorien vorsieht.

Der Unfall Deschanels.

Daris, 25. Mai. (B. B.) Ministerpräsident Millerand bat den Bressertreiten mligeteilt, daß Brösident Des danel sich wohl sichie; daß er ihm sedach anemosobien babe, für einine Zeit Rube in Ramboulilett zu suchen. — Einige Blätter stellen seit, daß fich ber Brafibent überarbeitet habe und fich ichon icit Wreitag nicht

Barts, 24. Mol. (W. B.) Zu dem Unfall des Bräidenten Deschanel auf seiner Keise nach Montbrigon meldet Havas nacht Deschanel hatte in der Nacht zum vorigen Montag einen bestigen Erippe an fall gebabt, hatte aber dennoch die K. e nicht versichteben wollen. Im Zuge sichte er lich wieder unpöstlich und wollte am Kenster frische Luft schoeden. Dabet siel er anischeinend infolge des frischen Luftzuges besände, furz nach der Durchsahrt durch den Bahnhof Montargis durch die fehr breite Kensteröffnung dindurch auf das Geseise. Des Aus fuhr iedoch nur mit mößiger Geschwind aleit Nachdem Deschanel aus seiner Keskubung erwacht wert, ains er zum nächlten Schanelen antervoeiten Der Kröstt von Montarois werde sofort denakrichtigt und boste den Brößbenten mit keinem Kraftwagen nach Montarois. Deschanel eriktt nur ein de Kaundbichürfungen ohne Kontustionen. Seine Frau und Rüsterand resisten nach Montarois.

targls ab. Der Minister bes Innern Steeg und bas Gefolge leinen die Reise nach Mondbrigon zur Teilnahme an der Keier für den gesallenen Senator Rapmond fort. In Raanne hielt der Rua, do man drothin gemeldet hatte, daß in Bijumaein ein Reisender aus dem Auge gesallen let und auf der Streefe ausgesunden wurde der sich Baul nenne. Der Unfall ereignete sich nach einer sodieren Meldung 125 Kilometer von Paris entfernt um 11.45 Uhr. Der Aug subr bei dem Unfall mit 30 die 40 Kilometer Geschwindiakeit.

Die neue Butichgefahr.

Die neue Bulichgescht.

Derlin, 25. Mai. (Bon unt. Berl. Büro.) Bon mahgebender militärlicher Stelle wird der B. A. erflärt, daß man alle Meidungen von Putschurch und der B. A. erflärt, daß man alle Meidungen von Putschurch und den auch von rechts, auf das iorgiältigste beachte und ihnen nachgehe. Der Chef der Heeresorganisation, General von Seekt, wird auf seiner Besichtigungsreise seine ganz besondere Aufmertlamkeit den Berdältnisten im Weiten wird wird der der und den der und den Dem Paderborner und Künsterer Bezurt über die Borgdinge dei der Gründung des Frontbundes unterrichten. Den Mitteilungen des "Borwärts" über die Berdereltungen eines Rechtspursches durch den Frontbund wird habei psischzemäß sorsällise Beachtung aeschenkt. Militärlicherseits sieht man auf dem Standpunste, dah menn auch die Gründung und Bestätigung des Krontbundes ichärstlend betämpst werden muß, doch eben die Gesahr eines Rechtspusseheitsche hetämpst werden muß, doch eben die Gesahr eines Rechtspussehputsche gefunden.

Bu der Putschzerer gefunden.

Bu der Musschzerer gefunden.

Bu der Musschzerer Kitzellungen des "Borwärte" vorllege, sondern auch ähnlich besorgniserregende Mitteilungen in der Mündener Bost", dem "Königsderger Bolfsstrund" und anderen Blättern verössentlicht wurden. Die erforderlichen Mahnahmen werden mit aller Sorgsalt getroffen.

Sorgfalt getroffen.

Hoffentlich wird sich die Untersuchung auch darauf erstrecken, wie weit diese Buschmeldungen sozialdemokratischer Blätter frivole Wahlmanöver sind, um die Massen aufzureizen und durch die aufgereizten Masse die sozialistische Mehrheit zu erreichen mit den unabsehdaren surchtersichen Folgen eines solchen Wahlausganges. In diese Kapitel dürften ganz sicher Maximitian Hand ard ens Ausstreuungen in der "Zukunst" gehören, er kündigt einen neuen Putsch von rechts, "wenn nicht morgen, dann übermorgen" an Ist es nicht einsach unerhört, mit so vagem Gerede die Aufregung noch weiter zu schlieren? noch weiter zu ichuren?

Oberft Bauer in Budapeft.

Berfin, 25. Mai, (Bon unserem Berfiner Buro.) Rachrichten von zuständiger Stelle zufolge befindet fich Oberft Bauer in Bubapest. Er hat dort versucht, in seinem Sinne gu mirten.

Jur Erichiefung Paaiches.

Berlin, 25. Mai. (Ban unferem Berliner Buro.) lleber die tragische Erichte fiung des Kapitanseutnants a. D. Baaf de liegen weder im Reichewehrministerium noch in der preußischen Regierung bis jest Mittellungen vor, die eine Klärung der Angelegenheit bringen könnten. Soviel ist jestgestellt, daß die Reichswebr nicht auf Anweisung des Zivilkommisser nach dem Eute geschielt worden ist.

Jerfall der U. S. B. und Uebergang in die aufgerfie Linke. Jersall der U. S. P. und Uebergang in die augerste Linke.
Q. München, 25. Mai. (Briv.-Tel.) In linföradisaien Kreisen wird nach der "Wünchner Zeitung" behanptet, doß in Bahern ein Zerfall der U. S. B. manuniten der K. D. drahe, und daß in München bereits mehrere Sestionen geschlossen zur Kommunistischen Fartei übergetreten seen. Durk Schwenstung zur außerinen Linken sollen auch einzelne Mitglieder der U. S. B. vornehmen. Wie weit die Behauptungen Wahlmache oder Wieflickseit sind, können wir auch nicht seitstellen. Die U. S. B. wird sich wahricheinlich rühren und dieser Vehauptung entgegentreten, um so mehr als versächert wird, daß auch auf dem siachen Landen Landen

Die Barole der Bauernichaft.

m. Kofn, 25. Mai. (Br. Tel.) In einer Berfammlung ber freien Bauernichaft bes Siegtreifes murbe von bem Geschäftsführer bes Rheinischen Bauernrates Koln bekanntgegeben, daß man von der Brundung einer eigenen Bauernpariei gesprochen habe, daß man aber von einer folden abjeben muffe, da, wenn alle Bauern in einer Bartei vereinigt feien, fie boch in ber Minberbeit bleiben murben. Bisher hatten Deutschnationale und Deutsche Boltspartei ber Bauernicaft Entgegentommen gezeigt und Bauerntanbibaten aufgestellt. Die Bentrumspartei habe fieben Randibaten an ficherer Stelle in ber Rheinproving aufgeftellt, die neue driftliche Bollspartei babe im Rreife Robleng Erier unter fieben Kandibaten feche Landwirte aufgestellt. Für eine einzelne Bartei murbe eine Babiparole nicht ausgegeben werden. Die Parole der Bauernschaft heißt "Der Feind steht lints". Wenn es im neuen Reichstag wieder zu einer Koalition mit der Sozialdemofratie kommt, muffen wir in dieser Koalition tonangebend sein. Mögen die Sozialdemofraten dos Staatsschiff rudern — wir wollen

Die bürgerliche Einheitsfront in Bayern.

2 Münden, 25. Mal. (Prip. Tel.) In erfreulicher Beife ift es nun doch noch gelungen in Bapern eine burgen liche Einheitsfront gu schaffen und ein einigendes Band um die burgerlichen Barteien zu schlingen. Der Burgerrat München (Baperifcher Burgerblod) teift nämlich folgen-

"Im Berfolg feines weitgestedten Bieles ber bürgerlichen Einheitsfront gegen den marriftischen Sozialismus und ben Rabitalismus bat ber Landesausichuß bes banerifchen Burgerblod's eine Reihe von Sittungen in Gemeinschaft mit den Delegierten ber burgerlichen Barteien abgehalten. Miner ber einheitlichen Rampffront gegen fints follte auch erreicht merben, bag die burgerlichen Barteien bie Babl gitation gegenleitin unter Bermeibung aller unnötigen. Schärse in woller Sachlichtelt führen. Die bisberigen Beratungen, zu becen letter auch ber Ordnun sblod augegogen murde, führten zu dem Ergebnis, daß d'e politischen Barteien nömficher Bauernbund (Bortei des Mittessandes), Kanrifche Mittelbartei (Deutschnationale Mostspartei in Bogern). den Forderungen der Entente unschwer durchlegen könnte, ohne Kontusianen. Seine Frau und Millerand reisten nach Mon- Banrische Boltspartei, Deutsch Demokratische Bartei und

tuge bes Burgerprogramms anerfannten und fich auf folgenben gemeinfamen Richtlinien einigten:

Alle bürgerlichen Barteien tampfen gegen bie soziali-ftische Westanichaufing, gegen bie Dittatur des Broletariats, gegen ben marrifiischen Rassentampi und die Gleichmacherei gegen Sogialifierung und Kommunalifierung, gegen allen Umffurg und Berftorung und gegen Materiolismus und fittlidje Berflachung. Gie freten ein für Ordnung, Recht und Mufbau, für ruhige Entwidlung auf gelegmäßigem Boben, für bie Berfohnung ber Rlaffen, für ben Aufftieg jedes einzelnen burch Gleiß und Fabigteit, für die burgerliche Arbeit. für gerechte Entiohnung nach Leiftungen, für die individuelle bürgerliche Wirtschaftsordnung, für Brivateigentum, Familienund Erbrecht, für eine ibealififche Beltanichauung und für eine religiofe Ergiebung famie fur ben nationalen Bebanten Ber baber für Deutschlande Butunft in ber burch biefe Richtlinlen festgelegten Bolitit beute bas Befentliche liebt, wem baneben die Unterschiede zwischen den einzelnen Botteien in der Gegenwart mehr ober meniger nebenfachlich ericeinen, der wähle am 6. Juni irgendeine ber oben genannten burgerlichen Barteien.

Co ift ein außerorbentlicher Beweis für bie Starte ber burgerlichen Bewegung in Bagern, bag die Demo-fratifde Bartel fich ihr endlich angeschloffen bat, um nicht weggeblojen zu werben. Ob und wie weit dieser Borgong auf das übrige Deutschland gurudwirten wird, bleibt abgumarten. Borfaufig führen bie Organe ber Demotratifden Bartel ben Rampf mit ungleich größerer Scharfe gegen bie Parteien rechts, als gegen bie lints von ihnen, Ber-tofgt man bie Demotratische Bartelforrespondenz genau, fo tonn man nicht zweifelhaft fein, auf welcher Seite die Sympathien ber maggebenden Inftangen ber Bautel find: ihre Spalten hallen wiber vom Kampfruf gegen Die Deutschnationale und die Dertichliberale Bolkspartet; weit, weit fel-tener findet sich auch einmal eine Abrechnung mit den sozialistischen Parteien. Und wenn wir einer solchen begegnen, dem ist die auf einen viel weniger leidenschaftlichen und geboffigen Ion gestimmt, als bie Museinanderjenungen mit ber

Mus dem Schuldbuch der Demotratie.

Mbg. Dr. Rahl bat am Mittwoch Abend in der Uni-

verität in Berlin zu der af ad em ischen in der untsversität in Berlin zu der af ad em ischen Jugend gegen die sprochen. Seine Rede war eine Anslage gegen die Gesamtpolitit der Demotratischen Bartel seit der Resolution. Wir geden aus ihr nachstehend einiges wieder: Wenn ich mich nach immal entschlossen bedere: Wenn ich mich nach immal entschlossen, so geschieht es nur angesichts des und ven Ernites der politischen Lage. Der Wahlstamps mich und der lagelichten Gage. Der Bobifampf muß mit berjenigen fachlichen Scharfe und Entichiedenheit geführt werben, Die biefer Ernft ber Stunde erforbert. Ich führe ihn unter ber Barole ber Deutschen Bolfspartei Bir Freiheit und Baterland. Der Deutschen Bolts-nartel gehöre ich mit meinem herzblut und mit meiner vollen Uebergengung an, als der Erbin ber Rotionalliberalen Bartei, mit ber ich 45 Johre verbunden gewesen bin. Wie fie bie Bartel ber Reichsgrundung war, so ist die Deutsche Bottopartei Die Bartei ber Reichserhaitung.

Die Erhaltung bes Reiches ift unfere einzige Reitung und die einzige Soffmung unferer Jufunft. Heute geht es nicht barum, ob wir mit Schnfucht des Bergangenen gedenken follen oder nicht, heute geht es um viel Höheres, heute geht es um Tod und Beben bes Deutschtums in bem Reichsgefäß und besbalb muffen mir unfere Enticheibungen treffen nicht nach Gefühlswerten, fonbern mit befonberer Einficht und entichfoljenem Willen. Bon außen und von innen ift unfer Reich gefährbet. Bon außen burch unfere Feinde, bie bas Wellerheitehen bes Reiches noch als die einzige Unvollfommenbeit ihres Sieges empfinden, Und Befahr broht von innen. Gle brobt burch ein roch unferer politifchen Heberzeugung perfebites Regierungsinftem, ein Softem, bas gur

Deutsche Boltspartei (Rationalliberale Bartei), Die Grund- | das Gesamtergebnis der hinter uns liegenden Entwidelungsperiode dieses: So fann, so barf es nicht weiter geben. Das herrichende Regierungsstiftem ist versehit und hat nicht die Krast, uns aus unserem Dessand wieder in die Höbe zu bringen. Das liegt in der völltigen Einseitig-teit diese Softems, das die wertvollsten Kräfte des Bolkes unbenuht liegen läßt. Daher haben wir eine Ent-täuschung nach der andern erlebt und daher haben im großen und ganzen saft alle Zweige der Staatswirtschaft verlagt. Bor allen Dingen ift es nicht gelungen, die eine Kraft, die Grundfraft aller andern, zu tojen: die Arbeit, die Arbeitsmilligteit. Der Achtitundentag ist ein Nagel zum Sarge des deutsichen Boltes. Richt burch den Erlag von Berordnungen und nicht durch die Schaffung von Tarifen läht sich eine Besterung ergielen. Der Beift bes Arbeitsmiliens für bie Befamtheit - bas ift es allein, was Befferung Schaffen fann. Der Kampf, der uns jest bevorsteht, jall die Entschei-dung bringen. Richt um dieses ober jenes Geses, nicht um diese ober jene Einzelmaßregel handelt es sich, der Kampf geht um die große Frage, ob das gegenwartige Suftem weiter befteben foll ober nicht.

In Wahrheit haben wir nicht die bemofratifche Republit, sondern wir haben die so gialistische Republit oder sind mindestens sehr nabe bis an sie herangekommen. Die Sozialdemokratie bat in dem augendlicken Gustem die Alleinberrschaft ober mindestens die Borberrschaft. Gegen biese norherrschende Stellung der Sozialdemofratie wird der Wahltampf gesichet. Er stellt sich alfo in Bahrheit bar ale ein Entscheibungstampf zwischen ber Sozialdemokratie und dem deutschen Bürgertum, zwischen Zwang und Freiheit. Unter diesem Gesichispunkt betrachten wir auch die Koalition der Sozialdem pkratie mit burgerlichen Parteien. Die Berwirrung, die biefe Roalition geftiftet bat, ift por allen Dingen auf die Demotratifche Bartei gurudguführen. Die Demotratifche Bartei hat ihr Zusammengeben mit der Sozialdemafratie eine Arbeitogemeinschaft genannt. Rach allem, was wir bisber erfebt haben, möchte ich es lieber als Urbeitogefolgchaft bezeichnen. Sier liegt ber innerfte Buntt unferer Gegnerichaft und unferer Rampiftellung gegen die Demotratifche Partei. Diefe Bartet ift bafür verantwortlich, bag das polifianbige lebergieiten der Regierung in ben fogtaliftifden Staat nicht verhindert

Mus allebem ergibt fich ichon die Antwort auf Die Frage: Gegen wen ift ber Wahlfampf zu führen? Es bedarf nicht einer Auseinanderschung nach rechts. Gewiß bleiben wir uns ber tiefgreifenben Unterichiebe gwifchen uns und der Deutschnationalen Boltspartet bewußt. Wir wiffen aber auch, bah wir bei diefem Kampfe eine gemeinschaftliche Grundlinie haben und beshalb führen wir den Bahlfampf in gegenseitiger Achtung. Es besteht auch teine Notwendigteit einer Museinandersepung mit der Jentrumspartei, denn die gange Fülle tirchenpolitischer Machtfragen ist durch die neue Reichsver-fassung gegenstandslos geworden. Wohl aber besteht ein Rampfbedürfnis gegen die Demotratie und gegen die Sozialdemotratie. Haben doch diese Barteien selbst die Parole ausgegeben: Der Feind steht rechts. Diesen Auf erwidern wir dadurch, daß wir den Kamps in der sachlich schärfsten Weise gegen Demokraten und Sozialdemokraten aufnehmen. Dabei geht es um das Höchste, was wir besihen, um den Himmel in unserer Brust. Die Demokratie, die wir betümpsen, ift die Demokratie, die ihren Mittels puntt in einem Berliner Blatt findet, bas ich mobi nicht zu nennen brauche, das schon von jeher mit besonderer Bartlichteit bie Berbinbungelinie nach ber Sogialdemofratie hin gezogen hat.

Bon biefer Demofratie haben mich pom Ericheinen bes erften demofratischen Babloufrufes an die icariften Gegenfage getrennt. Durch alles, was ich in der Rationalversamme lung miterlebt habe, find bieje Gegenfage geflart und vertieft morden. Der peritorbene bemofratifche Mbg. Friedrich Raumann hat mir einmal gesagt, er werde niemals einer Koallolimöhlichen Zerschung des Reiches, zum frühzeltigen Bertion zustimmen, in der die dürgerlichen Barteien geschlossen im Kötn, 25. Mal. (Bein-Tei.) In einer Ansahl weinbautreis
der Sozialdemokratie gegenüberstehen. Das hat mir den benben Gemeinden des Nittelr helns wurde der TraubenDomit ist sie uns die Stellung gegeben, die wir zur gegens
wärtigen Lage einnehmen mussen. Nach unserer Reinung ist der De mokraten. Hat man nicht den Mut, auch einmal davon betrossen.

einen icharfen Strich gegen die Sogialbemofratie gu gieben fo mird es immer gu den ichwächlichften Kompromiffen fom men. Ale Die Sogialbemotratie im porigen Jahre in Weimo Die feierliche Anerkennung des 1. Mai verlangte, fagte mit am Borabend ein Demofrat: Diesen Kotau machen wir nicht mit. Am Tage barauf war der Rotau vollzogen. Mit bem Mufruf jum Generalftreit bat ichlieflich bie Demotratifche Bartei einen Schritt getan, ben bisber noch febe birger-liche Bartei gescheut hat. Sie bot bamit eine nicht 31 tragende Berantwortung auf fich genommen. Die Folgerung aus diesem gangen Berhalten zu ziehen, ift die Sache der Bähler. Bei der schaffen Zufpigung der Gegen fage ift eine Berftanbigung nicht mehr möglich. Sier tonnen und follen allein die Babien vom 6. Juni die Entichel bung bringen.

Lette Meldungen.

Der Schutz ber beutschen Minderheifen auf danischem Gebiel-Der Schut, der deutschen Minderheiten auf dänischem Gebiel
[] Berlin, W. Wai. (Priv. Tel.) Die Rommission sies.
Rordschlesmig hat, wie bereits gemeldet, sesignstellt, daß der Grenze die Elausentiet, daß wer Grenze die Elausentiet, daß gur Megelung der dänischen Minderheiten ein Bertreg unter der Kontrolle der Kommission abgeschiene ein Bertreg unter der Kontrolle der Kommission abgeschießen werden sell. Das ist ein so einseitiges Vorgeben, daß die dentsche Megierung es natürlich nicht gutdeitzen kann. Die Ropterung steht, wie wir erfahren, auf dem Standpunkte daß, salls es zu einer vertragsmäßigen Megelung in dieser Kraye sommt, seibstertiftendlich auch Korsinge sur den Schut der verden mitte.

Die Kuthaldierung

Die Entichadigung.

Baris, B. Boi. (Hopos.) Ritter and gab am Samstog bei einer Gesprechung mit den Unterausschüffen für Finangweise und Auswärtsges, der anch der Finangminiter deiwohnte, einen Uederdist über die Beiprechungen in Hahr. Das dort getroffent Uedereinsommen betreife daupricksich die Behandlung der an Deutschland in G pa zu richtenden Fragen, während die Aussührung noch den Gegenstand den Eriprechungen weischen den und französischen Sachweitsändigen bilden. Alahd E eorg G. Tem one au und Wilf on seien datüber einig, den Anzei Frankreicks en der Entschädigung auf 35%, den Englands auf Brogent feigusehen. Frankreich erhalte demmach als Milliarden der Eszamtjumme von 180 Milliarden. Der Meit derreinfandigung auf Soft, auf Italien, Beigien seidereits endgütig. Ein Italien, Die ledereinfunft mit Beigien sei bereits endgütig. Ein Italien.

mit 25%, auf Judien, Belgien und Gerdien.

Die Nebereinfunft mit Belgien sei bereits endgütig. Ein Imstuß für die Ratenzahlungen der 120 Milliarden in Gold sei nach wicht sessigeigt und werde von den gegenwärtig in London versammelten Finanzsahverständigen bestimmt werden. Boronsslicht lich werde er nicht geringer sein, als der für die französischen Schammechiel und für das deutsche Geld, das Deutschland nach den Bestimmungen des Bertrages durch Teilanseihen auslegen durfe, nämslich 5 Proz. plus I Proz. Amortisation. Rach einem weiteren Borsichlage Frankreichs mürden auf die von Deutschland gesorderten 120 Milliarden die Lieferungen in natura, z. B. Kohle und Bisch nicht angerechnet werden. Zum Schlies wies Willerand durauf hin, doch es notwendig sei, die Uebere in stimm ung zwiichen den Millierten aufrecht zu erhalten, da sie die sinzige Garantie sur Deutschlands zahlungen bilde.

Die Ernährungsichwierigfeiten in Spanien.

Madrid, 25. Dat. Die Ernährungstage hat fich nicht geandert. Brot ift immer noch febr felten und bas wenige, was gum Bertauf fommt, von geringer Gute. Mis Erfat merbe vielfach von den Familien Kartoffeln, Reis und Teigmaren benunt, die im Breife bereits geftiegen find. Die Ernabrungsignditate legten am Freitag abend ber Boligei-birettion eine Ertfärung nor, in ber ber General ftreit angefündigt wird. Die Ertlärung wurde aber nicht ange-nommen, ba bas Gefet Golibaritätsftreif nicht anerfennt Die Syndifate haben barauf ju verfteben gegeben, daß fle eine Lohnerhöhung beanipruchen.

Die Derhaftungen in Eupen.

m. fiolin, 25. Mai. (Briv. Tel.) Die von der Beinichen Bei hörde in Eupen verhaftelen Deutschen murden wieder freige-laffen. Indessen wurden ihnen die Balle abgenommen und mitge-tellt, daß sie sich jur Berfügung des beigtichen Untersuchungsrichters in Berviere balten mußten,

Der blonde Schopf und seine Freier

(Radbrud verboten.)

Inhanna Dierle mochte es fuffen, benn fie fprach einmid mit Theba fiber bie Erwerbemöglicheeften geiftiger Arbeit. Sie tot es fost fculditern. Theba unterbrach fie und fagte ladelnb: "Reben Sie Doch nicht auf Unwegen, liebe Johanna. 3ch weiß gang genau, mas Gle meinen. Gle meinen, ich foll die Beit benugen, ba die Tante noch lebt, und womöglich ein Egamen machen, Sprachfebrerin allenfalls, benn gu etwas anderem murbe es nicht langen. Aber felbft wenn ich die Rraft bagu aufprachte, was ich und febr bezweifle, fo murbe ber Rampf um bas Studden Brot, bas mir gerabe noch febit, nicht leichter fein. Denn mein ganges Leben branche ich mir ja jum Gliid nicht verbienen, es ift nur bei bescheibenitoti

Unfprüchen nicht gang genug, mas ich babe. Man tann ba-

mit nicht recht leben, nicht recht fterben, wie ber Bolfsmund

Sie hatte abweifend gesprochen, und Johanna fühlte fich vielleicht verleigt. Dafür feste fich Theba nach einer Beile un ben Blugel und fpielte Schumann. Gie fpielte nie por Fremden. Die Studentin borte fie gum erften Male. Aber als fie geenbet, ergriff Johanna ihre Sand und fagte leife: Bergelhen fie, Theda, ich wußte ja nicht, daß fie lo ipicken tonnen. Aber bann laffen fie mich meinen Borichlag anbern. Rur aus bem hammernben Tagewert mochte ich fie erlofen. Millen Sie benn nicht, daß man bier in Berlin genug Ge-legenheit findet, jum Gefange zu begleiten? Richt in Kon-verten, bag murbe ich Ihnen bei Ihrer icheuen Ratur nie zumuten Aber für bie Privatstudien ber Sanger. Das mirb gang anders bezohlt, und fie tonnen fich tünftleriich babei an-

bers ausleben." Ebaba lächelte bitter. Mein, ich nicht, Johanna. Mir geht mein ganges Gein verloren bei der geringften Berührung mit der Deffentlichkeit. Sie wiffen ja gar nicht, wie eigenwillig ich bin in meiner ein-fomen Geele. Bar einem Runftler mit frart ausgefprochener Eigenart könnte ich überhaupt nicht spielen, seinen Reizbar-teiten nicht nechgeben. 3ch wurde unliebenswürdig und ab-ichenlich sein, bas mare bas Ende. Gegen die Kinder bin ich gebulbin, ofelleicht, meil ich vielmehr Liebe zu ihnen habe, als ich je geigen tann. Und wenn ich bann abendo meinen Schumann fpiele, fo faffe ich ibn auf wie ich will, nach ben

ongupation and bleibe fur mich allein." Aber bezu jind Sie nach zu jung. Thede, met zu jung.

Machten, ble in meiner Seele malten, brauche mich niemand

rief Johanna faft verzweifelt. Diffen Gie, bag ich eine Gröfin tenne, bie in einem Gefchaft in ber Leipziger Strafe bie Schaufenster betoriert und bafür jahrlich soviel Behalt befommt wie ein Landgerichterat?"

Thedas tiefe graugefine Augen, über benen fich die por-men Brauen spannten, faben bas Madchen liebevoll an. 3d bante Ihnen jur biefen Beweis von Freundschaft, Johanna. Sie wiffen alcht, wie wohl er mir tut. Aber fie tonnen glauben, bag mein Socimut mit dem Befiger bes

Beidofts icon in ben erften vier Bochen in Streit geriete. 3ch gebe jener Grafin nicht unrecht. Gie erfaßt die Beit, bas ist etwas Großes und Schönes. Ich surchte mich vor ber Zeit, ba ist nichts zu machen."
Aber Theda fam von nun an boch öster zu ben einsachen

Abendempfängen im Saufe bes Geheimrats, die ber Jugend gehörten, mabrend er mit ben offiziellen Diners feinen Ctanbespflichten genügte. Gie fab gern binein in Johannas Welt. in bas frohe Bluben und Berben ber tommenben Generotion. Johanna und ihr Bruder Ernft, der zwei Jahre after war, und mit dem fie velles Berfteben verband, maren ber Mittelpuntt eines Arelies, wie ihn Theda nie vorber gefunden hatte. Da waren junge Runftler und Dufiter und Theaophen und Bolfsbegluder, da wurde über Raturgeschichte iber Aufflarung, über fogiale Probleme gefprochen. Der Geheimeat und feine Frau fagen wie altere Freunde unter ber fungen Leuten, bin und wieder mit einem feinen Wort die Bluten ein wenig bammend. Theba, Die fich guerft gam chmeigend verhalten batte, ertappte fich zuweilen barüber, baf fie eine Anficht verfacht, ein wenig aus fich berausging; aber mit bitterer Klugbeit begriff fie in diefem Kreife von jungen Menschen, daß es auch bier für fie zu lpat war, daß die negativen Erfahrungen ihres Lebens ihr bie Doglichteit geraubt gatten, ihre Araft da einzuschen, wo die andern gruben, pflugten und futen. Etwas Berfohnenbes behielten bie Sonntage bei Dierfe für fie ober boch, und das beste an ihnen war, baf Tante Afegandrine nun nichts bagegen batte, wenn fle bei Frau Behrend abfagte. Denn Rarin wiebergufeben, verurfachte ihr forperliche Schmergen.

Bor bem rojenbefrangten Bilde ber Stiftsbame erflarte Mlegandrine von Rambom, daß fie nie geahnt batte, wieviel von bem frivoler Bergnügungsgeift ber Lamballezeit in ihrem eigenen Blut freite, daß fie jo behaglich in einem Berliner Witnter umberplätichern tonne. Reine Rlage tam über bie Bippen bes alten Frauleine bei bem frundenlangen Fahren in ber Elektrifden, wie auch die veränderten beschrüntten Berhältniffe nur ein wenig mit attijdem Salz aus dem uner-

ihren bemegliden Geilt haben. In der Ditermodie Hapite es

eines Lages. Das Madchen brachte auf bem alten filbernen Brafentierbrett eine Racte berein.

"Berr Hoffmann. Theba, forge für einen guten Raffes, hörft Du? Der Bater ber fconen Rarin ift verwöhnt."

herr hoffmann tam. Mit langem, zugefnopften Uebergrauen Mugen mit rudfichtslofer Eindringlichteit in die Gechter bohrend, einen fast blutroten Glacehandichuh an' ber linten Sand, mit bem unaufgezogenen rechten fpielend, und in einem liebenewürdigen Lächeln feine fconen imnier hungrigen Babne geigend, bie Rarin von ihm geerbt hatte.

Er nahm Frau von Rambow gegenüber Plat, während Theba ben Raffee machte, und erffarte mit einiger Umfrand-lichteit fein hierfein. Er hatte fich schon lange nach feines Tochter umfeben wollen, nach biefem einzigen Rinde, bem er fein ganges Leben geweiht batte. Ja, mur für Karin batte et gelebt — er nannte fie nun auch Karin — und der Kimmel hatte seine Arbeit gesegnet. Was für ein Kind war sie geworben! In Demut mußte er anerkennen, mieberholte er, bag ber herr feine Arbeit gefegnet hatte über Berbienft, nicht nur an Leibesschönheit, sonbern auch an Singebung und Bute ber Geele. Ein echtes Belb mare Rarin, weich und bemutig. voll Aufopferung für bas Alter, ohne Selbstfucht und ohne Stol3.

Die Stiftsbame faß ihm gerade aufgerichtet gegenüber. Gie hatte bie Augen zugebrudt vor Entzuden, als fie bie gepriefene Demut ihres Gegenübers mit leife geöffneten Lippen Berr hoffmann aus Groß-Rambow, der pon Demui fprach! Der Sozialbemofrat, der die Gnade des Himmels an-rief und seine Gerechtigteit pries! Gab es ein Schauspiel, das diesem gleichtam! Sie wagte nicht, sich nach Theda umzuseben. in deren Sand bie Raffectaffen leife flapperten. Gie fürditete ein Wort fonnte ihr entgeben. Richt für einen Logenplas im Theater batte fie biefe Stunde bingegeben. War es mög-lich, baly bas Behrenbiche Geld biefen Wechfel bervorgebrand hatte, oder fredte nach etwas anderes dahinter?

Und dann tam es, langlam und ölig, jebes Wort geredt-Und nun zu benten, daß ich bas alles einer anderen abtreten foll, daß meine Frau und ich vermaift bafteben follen in den Tagen unferen Alterel Die Sand bes herrn ift ichweite Frau von Kambow. Aber ber Fingerzeig des himmels ist zu deutsich, als daß ich widerstehen könnte. Und mein Kind wird glücklich sein in seinem Opfermut, wenn ich meine Rechte abgebe. Wir find beute vormittag beim Rotar gewesen, und die Aboption ift vollzogen worden. Es albt tetne Ratharina ichöpflichen Bompadour gewirzt wurden Und das Leben sollte noch manche Ueberraschung für süge mich in den böheren Willen, so schwer es mir auch wird. Soffmann mehr, es gibt nur noch eine Anrin Bebrend, 3d

(Sadfehung folgt.)

20.

chen

font imar

nicht

bem

TOET-

gen men bet

biet.

citle

Rus Stadt und Land.

Billigere Möbel?

An Ausfirden des Deutschen Wöbellachverbanden wird uns mit der Angebreit dem geschen des Gerieben des Deutschen Wobellachverbanden werben und der Blitte um Beröffenflichung geichrieben:

Am Ausfirden ist diesen des Emilianen verben und auf Land der Gerieben des Geriebens des Geri

Cruanut wurde mit der Amtobezeichnung Betriedelnspeltor Sans Zipf in Bajel, Güterverwalter Georg Siaufter in Mannheim, Rechnungerat Karl Duppfer in Keristuhe zu Borftinden von Güteräntern, die Baduhofinipeltoren Sham Sin id im Pfortheim und Georg Haufer in Basel, wie die Bahnverwalter Wilhelm Beig in Heidelberg, Emil Linge ein Karlsruhe, Herdinand Benz in Offenburg, Hermann Tünner in Mannheim Industriebasen und Gustav Winner in Mannheim Industriebasen und Gustav Winner in Mannheim Industriebasen und Gustav Winner in Mannheim zu Gorständen von Stationsdamtern 1, Finanzantium und Silfestinatsanwalt Karl Badensted beim Finanzinisiterium und Silfestinatsanwalt Karl Badensted beim Finanzinisiterium und Silfestinatsanwalt Karl Badensted beim Finanzinisterium und Silfestinatsanwalt Karl Badensted in Börrach.

Berfeht murbe Amistichter Dr. Johannes Ferbinand in gleicher Eigenschaft nach Ettenbelm.

Soldaten und Wahlrecht. Es wird darauf hingewiesen, daß zu in Saldaten im Sinne des Reichswahlgeseiges nur Angehörige der derfäufigen Reichswehr und der vorläufigen Reichswarine im Sinne der hurch Gesetz vom 31. Mörz 1920 in ihrer Gättigkeitsbauer verlänsten Gesehe vom 6. Mörz und 16. April 1919 gehören, soweit sie die Eigenschaft von Bilitärbeamten haben. In Allitäriazareit untergebrachte Angehörige des alten Heeres, sowie die stüngt aus dem Ausland zurückgesehrten und noch in Sammelstän besindlichen Arlegsgesehrten und noch in Sammelsten besindlichen Arlegsgesehren einen Reichsbeer oder zur neuen keichsbeer oder zur neuen kannen ibergetreten sind. Desgleichen sind wahlberechtigt die Ingehörigen der Abwürflungsstellen und des Heimfehrienstes, da keine militärischen Stellen im Sinne der Reichswehrorganischan sind. Angehörige der staatlichen Sicherheitspolizei sind Landestante. Soldaten und Wahlrecht. Es wird darauf hingewiesen, daß zu

The edgelagte Peinverseigerung. Man sah in Fachtrilen den Ide der Weinversteigerung. Man sah in Fachtrilen den Ide der Weinversteigerung en mit großem Inspektie entenden. Die fabr dies derkietzt gewesen, bewied das erhe Andschot in Iden Jahre in Red erfirt den dei Deidesbeim Urspünglich glaubie dem Faber des Beitrichen der Seitungswotiz widerrifen. Deurde dies in lehter Stinde durch eine Zeitungswotiz widerrifen. Deurde dies in lehter Stinde der (Deidesbeim) das Ausgebot des Windersteigerungs-Kummer. Als die Geberte den Ausgebote der ersten Berfeieigerungs-Kummer. Als die Geberte den Ausgebote der ersten Berfeieigerungs-Kummer. Als die Geberte den Ausgebote der ersten Berfeieigerungs-Kummer. Als die Gebote den und die Ausgebote der einer Berfeieigerungs-Kummer. Als die Gebote den und die der des Kort ihrer die Anwesenden auflärenden Ansprache. Er teilte mit, das Ihm Etlas den Kliniperiums augeptungen sei, worin mitgeteilt wurde, das den Etlas den Kliniperiums augeptungen sei, worin mitgeteilt wurde, das den Etlas des Kliniperiums augeptungen sein des der innen folden Preisten patrosser Er möchte die Kohalbung der Berfeigerung versichten, um der fin als der der die Kohalbung der Berfeigerung versichten, um der fin als der der die Kohalbung der Berfeigerung versichten, um der fin als der Ferfeigerung abgedelten werden soll oder nicht. Stoffe Beschrheit mat dafür ein, die Berfeigerung under allen Umfländen geben der Kohalbung der Ferfeigerungen abgedelten, dei denen riefige keit erstelle wirden. Berum sollte dies in der Kinderden der Fall sein den Geschaften Berfeigerung gedrungen abgedelten, dei denen riefige keit einer Mehren gesten geder von Albase der Fall sein der Fall sein der Kohalbung der Kohalbung der Ferfeigerung nach der Fall sein der Kohalbung der keiner Gebelten Paren seiner Bestellung der in öber Gestellung der der fildiemen Juteressent und der Erstellung der in öber Geben der berfalt und niter geben Bestall angenomme

d Kunfthonia unterliegt, so wird uns geschrieben, noch der Agsbewirtschaftung; die Breise werden vom Relabswirtschafts-sterium geprüft und sestaeleht. Der gegenwärtlag babe Breis Kunsthonig ertiärt sich benopfächtlich durch die geringe beutsche erernte des Jahres 1919. Der Mangel an fünstlichen Dürgestieln und an Arbeitströften für den Juderrlibenbau bat im Jahre 19 einen so gewaltigen Rückgang des Rübenandaus und der Bederrreugung berbeigesährt, daß kaum die sessesiehte Kopsmenge duf Juderfarten für die Berbraucher sicheraestellte Ropmende Die Aunschanzigwerfe sind unser diesen Unständelt gewungen, auch ausständischen Juder zu verarbeiten, der sich durch die bekannten ungünstigen Baluta-Verbältnisse sehr einer keilt. Es ist unzunehmen, das die nächste deutsche Juderernte wieder größer sein wird. In diesem ihnlie wird auch wieder eine Ermöhigung des Kunstdonigsvelles eintreten Jännen. Preifes eintreten tonnen.

Polizeibericht vom 25. 2Nai 1920.

Toblider Unglüdsfall. Um 20. bs. Mts. pormings durche durch Umftürzen eines mit tochenbem Wasser gestüllten Lopfes das 4 Wonate alse Kind eines in der Baracke im Durchgangslager chnenben Taglobners berurig verbrüht, bag es an den Folgen am an barauf im Allgemeinen Krantenhaus verftorben ift. Ein Berben britter Berfonen liegt nach ben bisberigen Feststellungen

Un falle. Am 21. de. Mits. glitt in einer Holzhandlung im andustriehaiengebiet beim Hodzichaifen von Baumstämmen aus dem Kaller ein Stamm aus dem Kranen und siet einem 44 Jahre alten, verleitrateien Cagerorbeiter von dier auf den rechten Juh, sodoß er lierte Quetschungen erlitt. — Beim Gepäsausladen auf dem Hauptbahnbol siet ein 25 Jahre alter, verheirateier Bahnarbeiter unter leinen in Bewegung besindigen Handwagen, wurde übersabendrüfte siet m 23. der Riedbahnbrüfte siet m 25. der Riedbahnbrüfte siet m 26. de am 28. bs. Mts. ein 10 Inhre alter Bolfsichüler von hier von seinem Guberad, woder ihm ein spiger Stein das linke Knie aufrig und er im bis auf den Knochen gebende Wunde davontrug. Borübergehende Berlomen verdrachten ihn nachhause, von wo er ins Allgemeine krankendaus eingeliesert wurde. — Ein 19 Jahre alter, zu Beluch der wellender Fadrifardeiter von Valldürn iprang am 23. ds. Mts. in der Schweizugerstraße von einem in voller Fadri defindlichen Stadbundhausagen; er kam zu Hall und krach das rechte Schiendein. Bar dem Haufe Frählichstraße 31 übersuhr gestern abend ein 16 dahre alter Laglöhner von hier mit einem Fahrrad einen 7 Jahre alen Vollsschüler und verletze ihn starf im Gesicht und beiden olien Rolfsidister und verletzte ihn ftarf im Gesicht und beiden Banden. — Mit seinem Hahrrad litelt gestern nachmittag auf der Orisstraße in Jeubenheim ein 1s Jahre alter Gipfersehrling mit innem Eknspanner-Keithrichtwerf zusammen; Ersterer stürzte zu Boden durche babei vom Huhrwerf überfahren und mehrsach erheblich Mile Berletten fanden Aufnahme im Allgemeinen

Let den fund. Am 17. 5, wurde auf einem Grab im diefigen Griedhof die Leiche eines vollständig ausgewachienen Kindes (Skeleie) gefunden, die eines 5-6 Monate dort gelegen haben fann. die Beiche war mit einem alten grouen Herrennormalbemb bekleibet, die an verschiehenen Stellen gestopte ift. Um sachbienliche Mittellung

| Spielplan des National-Theaters | | | | | Neues Theater | | | |
|---------------------------------|------|--------|--|--------|---|----|--|--|
| Mail | Berl | 1 | Vorstellung | felter | Vorstellung | 1 | | |
| 25. D. | 45 | B | Das Frauenopler | 7 | THE REAL PROPERTY. | | | |
| 26. M. 27. D. | 47 | C B | Neu inszeniert: Johann von Paris | 7 | Tanzabend: Margarete Rössler | 70 | | |
| 28. F. 29. S. | 46 | A | tphigenie aul Tauria Volks-Vorstellung; Minna von Barnhelm | 7 7 | ancia Classification | | | |
| 30. 5. | 47 | D | Götterdämmerung | 5 | Zum ersten Male: Zwangs einquartierung | 7 | | |

Dergnügungen.

Das Uniontheater hat während der Pfingsteiertage mit dem Kolosial-Filmgemölde "Ind i d.e. Rache" eine große Anziehungsstraft ausgeübt. Es ist nach dem Genre der "Herrinderen zu erreichen, ohne diesen Ricienfilm auch nur im Entferntesten zu erreichen. Für nur auf Sensation eingestellte Gemäter aber wird sehr viel gedoten. Auf der Suche nach einem Berschleppten daben die Berschen dur der Suche nach einem Berschleppten daben die Berschen die mannigsachsen aufregenden Abenieuer zu bestehen. Selbst das Aufiattentat sehlt nicht. Die einseltenden Szenen, die einen interessanten Einblick in das Getriebe einer amerikanischen Zeitung gewähren, sind zum wie immer zur Erhöhung des Eisettes ins Grotieste verzerrt, vermögen aber gerade desdach auch den Richtsachmann zu seise verzerrt, vermögen aber gerade desdach auch den Richtsachmann zu seise des Abenteuerromans verwandt. Aber auch dier ist die Hondlung in unwahrscheinsich, das selbst der damfleite Kinstiamungst nur ein Lächeln übrig haben wird. Gut in der Massenwirtung ind die dromatisch einzesten Kinst mird es hossen der gezeigten Ritus wird es hossensche ungestraft der Inder negen den gezeigten Ritus wird es hossensche ungestraft meistellten. Der Film wird zweisellos auch nach dem Fest seine Jugstraft nicht versehlen.

Aus dem Lande.

Raristuhe, 24. Mai. In einer großen Bratestvers am metung von Beriretern des Handwerts sowie des Groß, und Aleinhandels wurde sossende Entschließung einstimmig angenommen: "Die am 19. Mai 1920 im großen Saale des Friedrichshoses versammeiten Bertreter des Handwertes, des Groß und Einzelhandels erheben einmütig schäften Protest gegen das Beiterde des frieden des Meiterdes derheben einmütig schäften Protest gegen das Beiterde des schehen und den immer größer werden Ausbau der ködtischen Besteidungsstelle. Sie sordern einmütig den so vrig en Abdau der städtischen Betleidungsstelle und deren Jurücksührung auf das noch notwendige Mindeskung. Die deteiligten Arrise des Handwortes und des Handels ertsären sich nochmals bereit, den Betrieb der Besteidungsstelle in einer noch zu vereindarenden gesellschaftlichen Form zu übernehmen. Sie weisen mit allem Nachdruck darauf din, daß, wenn sehr die Ungelegenheit seitens der Siadt nicht umgehend in Angris genommen wird, — sowoh Handwert, wie Groß- und Einzelhandel ihrerseits die ihm notwendig erscheinenden und der Stadt gegenüber mehrtach beioriten Konsequenzen ziehen wird. Sie alle sind dereit an dem wirtschaftlichen Ausbaum mitzumirten und bestehende Harven siehen wird. Sie alle sind dereit an dem wirtschaftlichen Ausbaum mitzumirten und bestehende Harven siehen wird des Allesan mitzumirten und bestehende Harven siehen wirtschaftlichen Ausbaum mitzumirten und bestehende Harven siehen wirtschaftlichen Lussen geschlungsstelle und der Ausbaum mitzumirten und bestehende Harven siehen wirtschaftlichen Lussen zu der Ausbaum mitzumirten und bestehende Harven siehen wird des Ausbaum intern zu wirfen und bestehende Sarten für die Minderbemittelten findern gu helfen - sie find aber nicht weiter gewillt, diese massose und finn-lose Konturreng durch eine flabtische Stelle fich weiter gefallen gu Iaffen.

lassen. 24. Mai Ein Kanglerzug drückte bei Marau einen Elsenbahmvogen in das Büro der Zellulosesatir Bogel und Bernhelmer. Dabei wurde Direktor Dreher, der unter den Wagen
geraten war, verleht. Außerdem entstand erheblicher Schaden.
(8) Piarzbeim. 24. Rai. Der Eindrecher cher diese Tage,
wie gemeldet, aus der als Lebensmittellager dienenden Turnhalse
an der Erbprinzenstraße eine Kassette mit 80 600 Mart stahl, ist in
der Person des 35 Jahre alten Buchbinders Ernst Müller, der sich
seit einger Zeit arbeitalos hier ausbielt, verhaftet worden. Der
aröste Teil des Geldes wurde in seinem Besig vorzeinnden. — Rach
ilnterschisogung von 36 000 Mart wurde vor einigen Kochen, wie
gemeldet, ein junger Wann von dier flücht a. Känzlich mittellos
ist er leht wieder hier eingetrossen und hat sich "reuevoll" der Ba-

semeldet, ein junger Wann von der flüchtig. Gänglich mittellos ift er jest wieder dier eingetroffen und dat sich "reuevoll" der Bolizei gestellt. Er wurde in Holt genommen.

)/ Bühl, 24. Mal. Im Rovember vorigen Iahres ist beim Ottersdorfer Walde der Iagdaufseher Butscher aus Stollhosen ersich offen worden. Der Iat verdächtig waren zwei Wilderer, die man bisher aber nicht ausstudig machen konnte. Seizt dat man zwei Bersonen vor ha fiet, die der Tat dringend verdächtig sind. Die beiben Wilberer waren von den Jägern boodachtet worden, wie sie neuerdings logien und sich an eine hochtragende Redgesse anpirschen, um diese mit einer großen Armeepistole niederzuschießen. Da es ihnen nicht gesang, begaben sie sich in den naden Wasd. Bel der Verfolgung durch die Igger ersitt einer der Wisdorer eine schwere Schusperlegung am linken Oberarm, wahrscheinlich dadurch, daß eine Augel an einem Sielne abgeprallt war. Die beiden Verhofteten sind vordesitraft und wohlhabende Leute.

18 Beitmaringen, 18. Mat. Das Haus der Wittee Ossar Bölle ist mit sämtlichen landwirtschaftlichen Vedarssognenständen und den Robilien niedergebrannt. Wolle vordes Geld gingen dei dem Grande bersoren. beiben Wilberer maren von ben Sagern beobachtet worben, wie fie

Sportlidje Rundschau.

Die feierlägigen Jugballwettfpiele. Jufiballoccein Offenburg — Jufiball-Cinb "Bittoria" Feubenheim I : 1. Halbzeit 0 : 1.

1: 1. Halbiett 0: 1.

Bei berelichem Wetter und ungefähr 2000 Zulchauern troten sich abige Rannschoften zu einem Kreundschoftspiele auf dem Sportploje in Offen burg. Offenburg batte Blaiwahl und erfor sich die Sonne zum Bundesgenossen. Feudenheim hatte Anspiel und lonnte gleich vor des gegnerische Zor, aber die sein arbeitende gegnerische Berteidigung wehrte seden Angestift auf des Tor glängend ab. Kach ungesähr 10 Minuten sand sich Keudenheim erst recht zusammen und konnte sich infotoedesten in der gegnetichen Spielbätzte seiteichger derart verletzt, daß er spielunfählte war und sofort den Betreidiger derart verletzt, daß er spielunfählte war und sofort den Biatz verlagen mußte. Hun wurde das Spiel offener, da Jeudendeim nur noch mit 10 Rann om Spiel beteiligt ist. In der 37. Minute konnte der Hindsaußen Feudenbeims den vom Mittelläufer schon vorgelegten Ball aus ungesührer Entsernung von 20 Aretern zum ersten Trester verwandeln. Kun zeigte Offendung sowie der Torwächter nicht gelingen kunner, da die Betwildigung sowie der Torwächter vom Keudenheim sohn Angeste Offendung sowie der Torwächter von Keudenheim sohn Angeste Auch Biederbeginn war Offendurg ungefähr 10 Minuten sonn überlegen und konnte durch den Halburchsen den Angesch berheitsführen. Run magte des Spiel

Salbrechien ben Ambgleich berhaiffibren. Rim magte bas Spiel

auf und ab, ohne bag eine ber Mannichaftten noch einen Erfolg zu verzeichnen batte. Somit endete biefes ichone und rubig verlaufene Spiel 1: 1.

Sportflub Freiburg — Juftball-Club "Bifforia" Feubenheim 2 : 2. Halbzeit 0 : 1.

Halbert V. 1.

Freiburg trat in stärsster Ausstellung an. Keudenbeim dagegen mußte für den am I. Spieltage verunnstätten rechten Berteidiger einen Ersammann einstellen, was auch viel zu dem Endergednis deitrug. Fendenheim hatte Anspiel und kam durch ichönes lieckes Zusammenspiel vor das gegnerische Tor. Der Schust des Mittelstürmers endete an der Leite. Freiburg seine nun aang energisch zum Gegenstoh an. Einige schaft und auf plagterte Schüsse wurden von dem Torwächter Feudenheims glänzend gehalten. Das Spiel wogte auf und ab. Feudenheim, den Gegnern in Technit sehr überlegen, konnte in der 19. Minute durch den Mittelstützmer den ersten Tresser etzlelen. Bis zur Haldzeit sonnte an diesem Eredus nichtsmehr geändert werden. Roch Kaldzeit sente Freidurg ein noch ichärleres Lempo ein und konnte auch in der Freidurg ein noch ichärsens Lempo an, dielt die Torickus den Gegner ständig in seiner Spielhälste seit, konnte aber durch die doppeit Westliefte Kintermannschaft Freidurgs nicht hindurchtommen. Kurz vor Torickus konnte Bögus aus 25 Meter Entsernung zu einem Tor verwandeln und somit endete diese Spiel 2 : 2. mit enbete biefes Spiel 2 : 2.

Juhballverein 1910 Mannhelm C-Klaffe — Fuhballvereinigung Kalferelautern Erfahliga 1 : 3. Halbreit 1 : 1.

RaiferMaulern Criahilga 1 : 3. Haldveit 1 : 1.

Juhdalverein 1910, welcher Meister in der C-Klasse ist, dat über die deiden Mingssteierage die Ersassigamannschaften von Kuffedallvereinigung Kaiserstautern und von Berein für Bewegungsspiele Heidelberg zu Freundschaftsspielen eingeladen. Man liedt die drecht, daß diese Bereine danach streden, einen ziemlich starten Gegner zu erhalten, was auch dier der Fall war. Da die Sportvlausnasseleganheiten des Juhdalvereins 1910 noch nicht geregelt sind, is überließ der Mannheimer Fußdallstab 1908 in treundlicher Weise seinen Sportplan diesem Berein zur Austragung deider Solele. Das Spiel am ersten Pflingstelertage letiete Herr Schieddricher Aeise seinen Sportplan diesem Berein zur Austragung deider Solele. Das Spiel am ersten Bingstelertage letiete Herre Beile. Raiserslautern hatte Unspiel, vertor aber gleich den Ball ne seine Gegner, welcher mit dem Ball auch nichts anzusangen wußte. So verging eine kleine Weile, obne daß sie eine der Mannlächten richig zulammensinden sonnte. In der 19. Minute verwandelte der Mittelstürmer von 1910 eine schöne Flanke des Linksnissen zum ersten Lor, welches aber auch das Ehrentor filt 1910 sein sollte. Denn nach die mereignis seinte Kaiserslautern alles daran und war insch liehem Ercignis seine Kaiserslautern alles daran und war insch einem sichten Schuß erpositen. In der 24. Minute kam auch Kalserslautern zu der den die Leute durch Jögern die schofften Gelegenheiten au dietztem Schuß erpositen. In der 24. Minute kam auch Kalserslautern dum Schuß; der Tormächter von 1910, welcher den Baule. Rach Bischeren kannen damite Ausselich herbischer damit, ließ ibn durch Belätissinnigteit wieder entsteiten, welche Gelegenheit Kalsersjautern den met fied her Bischerberginn hatte Kalsersjautern den met fied der nur noch nach der Gede abwehren. Die farfe liebertagenbeit Kalserslautern den kalserslautern den der Krüste der 1910er merklich abstauten und die beiden Andere der leich darauf erfolgten Wiederanterin der nur noch nach der Gede abwehren. Die ka je einen Treffer zu verzeichnen batte.

je einen Tresser zu verzeichnen batte.

Juhballverein 1910 Mannheim (-Klasse — Berein sür Bewegungsspiele heidesberg Ersahliga 3 : 0. haldvest 1 : 0.

Heidesberg hatte 3 Uhr 55 Anspiel, konnte sich aber nicht zusammensinden. 1910 saud sich sofort zusammen, was auch dazu beitrag, dah sich 1910 meistens in der geanerischen Spielhällte aufhielt. Das Tor von Heidesberg wurde kart bedränzt, aber der
Torwächter Helbergs, welcher unttreitder der beite Mann leiner
Seite nar, wehrte seden Angrill glänzend ab. Erst in der 26.
Rimitte gelang es dem Holdlinken von 1910 das erste Tor m erzielen. An diesem Resultat konnte die Hatt 1910 die Seiten
gewechselt. Rach Holdheit zeigte auch Heidelberg eimes mehr Effer,
wodurch das Spiel ziemlich ausgeglichen murde. Heibelberg wellte
mit aller Gemalt den Ausgleich herdessischen wurde. Heibelberg wellte
mit aller Gemalt den Ausgleich herbeststen. Dorstok, woder der
Mittelstürmer eine Flanke des Anstaußen zum 2. Tor vermandeln
konnte. Heibelberg verwirfte durch untalres Spiel im Strafraum
einen Ellmeierball, welchen oder der Linksaußen von 1910 mit Reiß
ins Aus schoß. Kun drach 1910 nochmals durch und konnte kurz
vor Torichluß durch den Linksaußen dos 3. Tor erzielen. Somit
endete dieles Spiel mit einem Sieg von 3 : 0 kür 1910.

Sonffige Ergebniffe:

Sonstige Ergebnisse:

Rannheimer Fußballtlub OS Lindenhof — Sportvereinigung Boden-Baden 3: 1, Halbaelt 2: 1. — Mannheimer Kußballtlub OS Lindenhof — Kußballverein Kulelingen 2: 1, Halbaelt 1: 0. — Hußballverein 1910 Mannheim C.Klasse — Kußballvereinlung Kaleserstautern Ersanliga 1: 3, Halbaelt 1: 1. — Kußballvereinlung Kaleserstautern Ersanliga 1: 3, Halbaelt 1: 1. — Kußballverein 1910 Mannheim C.Klasse — Berein für Bewegungsspiele Heidelbera Ersahliga 3: 0, Halbaelt 1: 0. — Sports und Tarnverein 1877 Balbhof — 1. Fußballslub Birmosens 5: 0, Halbaelt 2: 0. — Svartsund Turnverein 1877 Waldbof — 1. Turnverein Burdach 5: 2, Halbaelt 3: 1. — Sports und Turnverein 1877 Waldbof — Kußballsweit 3: 1. — Sports und Turnverein 1877 Waldbof — Kußballsweit 3: 1. — Sports und Turnverein 1877 Waldbof — Kußballsweit 3: 1. — Sports und Turnverein 1877 Waldbof — Kußballsweit 3: 1. — Sports und Turnverein 1877 Waldbof — Kußballsweit 3: 1. — Kußballsweit 11 — Kußballswei

Aus dem Mannheimer Kunftieben.

Dagners "Der fliegenbe Sollanber" gegeben.

Wetternachrichtendienst der badischen Candeswetterwarte in Karlsruhe. Beobachtungen vom Dienstag, ben 25, Mai 1920, 8 Uhr morgens (MEZ.)

| Drt | in NN | Temp. | 100 | mb. | Wetter | Miederfchlag ber legten 24 Grund. | |
|-----------------------|----------------|----------------|---------|---------------|------------------|--------------------------------------|--|
| LOUIS OF THE PARTY OF | MIN. | 0 | Richts. | Starte | Themer | | |
| Damburg | 763.8 | 20 | 080 | fdym. | metties | 0 | |
| Ronigsberg | 760.4 | 20 | 0 | iden. | meiffine | 0 | |
| Berlin | 764.8 762.1 | 21 | ONO | fill | molities | 0 | |
| München | 761.0 | 21 20 18 | W | Idyan. | belle beb. | 0 | |
| Ropenhagen | 767.4 | 14 | SW | lights. | molflos | 0 | |
| Stodholm., | 769 0 | 21 | SSW | idu. | molffine | 0 | |
| Reparande | 782.3 | 13 8 | WNW | flart | molfing | 0 | |
| Baris | 700.0 | 18 | SSO | mäßig idm. | molfig bebedt | 15 | |
| Marielle | 762.5 | 23 | 0 | idm. | molitios | 0 | |
| 30rid | | | - | 1 | The same of | ALTO HAVE A | |
| Dien | - | - | - | - | W - | 100 | |

Beobachtungen babifcher Batterftellen (72 morgens)

| The state of | See- | brust. | Dega- | Be i | 515 | Winds Starfe | | | | Ber |
|--------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------|--------------------|---------------------|--------------|----------------------|---|-------|----------|
| | | | | | | | | | | medungen |
| Rarlsrube | 127 1281 563 780 215 | 762 3 675.0 761.6 762.1 | 19 17 18 | No. of Concession, | 14 5 13 12 | Section 1 | fill dim. dim. | helive well- helive well- well- | 01010 | |

Allgemeiner Witterungsbericht.

Unter dem Einstuffe hohen Druckes ist beute das iBetter noch vielsach heiter; es wurden durchschnittlich 20 Grad beobachtet. Ueber dem westlichen Binnenlande und über England bilden sich vielsach slache Lustwirbel uns, die bald zu Gewitter führen werden.

Borausfickliches Wetter bis Mittwoch den 26. Mal, nachts 12 Uhr. Bunachft nach immer warm, nleffach Gemitter, bann moltig und

Handelsblatt des Mannheimer General-Anzeiger

Reichsbankausweis vom 15. Mai.

Weitere Erhöhung des Notenumlaufs.

Berlin, 25. Mai. (Drahith.) Der am 15. Mai abgeschlossene Ausweis der Reichsbunk zeigt auf den Anlagekonten die in der Mil e der Monate seit längerer Zeit fast regelmäßig beobachtete Anschwellung. Die gesamte Anlage vermehrte sich nämlich um 3914,8 Millionen Mark auf 41 856,5 Millionen M., während die bankmäßige Deckung allein eine Steigerung um 3949,9 Millionen M. auf 41 432,5 Millionen M. aufzuweisen hatte. Dieser Zunahme steht aber auf der anderen Seite eine solche der frem den Gelder um 3517,5 Millionen M. auf 16 451,1 Millionen M. gegenüber, so daß hiernach die Neuinanapruchnahme der Bank ur der Berichtswoche sich auf rund 400 Millionen Mark beläuft.

Der Umlauf an papiernen Zahfungsmitteln (Bankmoten und Darlehenskassenscheine) zeigte in der Berichtswoche wieder eine überaus un befriedigende Entwicklung, und zwar mußten an diesen Geldzeichen - zum Teil unter der Einwirkung des Drohens eines Streiks der Bankangestellien -500 Millioien M. neu in den Verkehr gegeben werden. Im einzeinen nahm der Notenumlauf um 574,7 Milliopen M. auf 48 947,5 Millionen M. zu, der Umlauf an Darlehenskassenscheinen dagegen um 74,1 Millionen M. auf 13,729,3 Millionen M. ab. Die Bestände au Gold, Scheidemunzen und Reichskassenscheinen zeigten geringfügige Zumaliumen.

Der Darlehensbestand bei den Darlehenskassen erhöhte sich weiter um 117,0 Millionen M. auf 29 354,4 Millionen M. Ein dieser Zunahme entsprechender Betrag an Darlebenskassenscheinen wurde der Reichsbank übergeben, in deren Kassen außerdem - wie oben erwähnt - 74,1 Millionen M. an solchen Zahlungsmitteln aus dem Verkehr zurückströmten. Die eigenen Bestände der Bank an Darlehenskassenscheinen wuchsen demgemäß um 191,1 Millionen M. auf 15 504,7 Millionen M. an.

Bestand an kurs/ählgem deutschem Geld und an Gold in Barren oder ausländischen Münzen, das Kilogramm fein zu 2784

| Vermögen (in 1000 Mark) | Vorwoche |
|--|-----------|
| Metallbestand 1095361 | + 638 |
| darunter Gold 1091720 | + 4 |
| Reichs- und Dariehenskassen-Scheine 15545916 | + 193320 |
| Noten ander, Banken | + 143 |
| Wechsel, Schecks und disk, Schatzanw. 41 432 522 | + 3949938 |
| Lombarddarlehen + . · · · · · · · 15116 | + 6057 |
| Wertpapierbestand 408835 | - 41 182 |
| Sonstiges Vermögen · · · · · · · · 10871838 | - 32368 |
| Verbindlichkeiten. | |
| Grundkapital 180000 | (unver.) |
| Rücklagen 104258 | (unver.) |
| Notenumlanf 48947516 | + 574689 |
| Einlagen 16451 091 | + 3517484 |
| Sonst, Verbindlichkeit | - 15627 |

Börsenberichte. Frankfurter Wertpapierbörse.

Frankfurt, 25. Mai. (Drahth.) Bei ruhigem Geschäft kennzeichnete sich die Grundst?mmung zu Beginn als schwach. Auf dem Gebiete der Auslands- und Kolonialwerte stellte sich Angebot ein, da die erneute Besserung der Markvaluta drückte. Nachdem diese Verstimmung überwunden war, trat wiederum mäßige Erholung ein. Ueberwiegend schwächer gingen Otavimines, Deutsche Kolonialanteile und Südsee-Phosphat hervor. Deutsche Petroleum notierten 655-643. Schwächer lagen Montanaktien, von denen Phonix und Gelszakir nner je 915, Mantesmann 10 verloren. In Caro, Oberbedarf und Deutsch-Luxemburger vollzog sich die gleiche Bewegung. Deutsch-Jebertee büßten 80% ein. Fosten u. Guilbeume und AEG, stellten sich ebenfalls modri-Bedische Arilin unterlagen einem Kursdruck von 29%. Elektron Griesheim notierten 4, Scheideanstalt 3%. Adlerworks Kleyer, sowie Daimler Motoren gaben ebenfalls mißig nach Transportwerte lagen ruhig. Hapag, Nordd. Lloyd büßten einige Prozent ein. Lombarden verloren 155, Schantungbahn 12%.

FrankfurterBörse. Transport-Aktien.

und Industriepapiere eine geringe Umsatziätigkeit. Der Schluß gestaltete sich ruhig. Privatdiskont 41/2 und darunter.

Berliner Wertpapierbörse.

Berlin, 25. Mal. (Drahtber.) Die neuerliche beträcht-liche Steigerung des Markkurses im Auslande und die Gadurch bedingte Verslauung der Devisenkurse, die weiter um sieh greifende Absatzstockung auf dem inländischen Warenmarkte und die im Anschloß hieran wahrscheinlich ge-wordene allgemeine Preissenkung steigerten in Börsen-kreisen die Unsicherheit über die weitere Entwicklung der wirtschaftlichen Verhältnisse. Infolgedessen war die Kauf-lust für Aktien abgeschreckt. Das Publikum ist eingeschüchtert und sucht seinen Effektenbestand abzustoßen. Das Geschäft in Werten mit fortlaufenden Kursen blieb aber engbegrenzt, die Kurse erfuhren jedoch fast durchweg namhafte Rückgange, die vielfach 10 % überstiegen, so bei Buderus, Phonix, Bad, Anilin und Allgemeine Elektrizitätsgesellschaft, sowie Kaliwerte. Sehr beträchtlich waren die Kursstürze teilweise in Auslands- und in Kolonialwerten. So verloren Steaua Romana 100, Neuguinea 35. Otavi 75 und Deutsche Kolonialanteile 200 %. Deutsch-Uebersee-Elektrische büßten 70 % ein. Bankaktien lagen gleichfalls etwas schwächer, jedoch Mitteldeutsche Kreditbank 3 % höher. Am Anlagemarkte deutsche Anleihen behauptet, dagegen ausländische niedriger.

Berliner Produktenmarkt.

w. Berlin 25, Mal. (Drahtber.) Am Produktenmarkte zeigte sich feste Haltung für Hafer und die Preismarkte zeigte sich leste Haltung für Halter und die Preisforderungen waren erhöht, da anscheinend für die Reichagetreidestelle Ware zu kaufen gesucht wird. Dagegen war der
sonstige Konsum weniger dringend am Markte. In SpeiseErbsen und Bohnen bieten die Kommunen ihre Vorräte an.
Pierdebohnen blieben als Futterersatz zu niedrigen Preisen
angeboten, während gute Sorten ihre Preise behaupten konnten. Seradella und Rauhfutter hatten ruhiges Geschäft. Amtliche Haltersotierungen Leen als Publichen Baltersotierungen. liche Hafernotierungen. Loco ab Bahn fehlt, Spätere Lie-ierung 3000-3420. Tendenz: fest.

Mannheimer Effektenbörse.

Mannheim, 25. Mai. Der heutige Börsenverkehr verlief ruhig. Es gelangte nur ein Abschluß in Altien der Unionwerke zu 200% zur Notierung, Niedriger waren Südd. Disconto 155 O. Anilin 450 B., Frankom 600 B., Dingler 155 B., Pfilzische Nähmaschinen 170 B., Rhein. Elektrizitätsaktien 159 B., und Benz-Aktien 190 B. ex Bezugsrecht.

Wirtschaftliche Rundschau.

Mannheimer Warenbörse.

Mannheim, 25. Mai. Die Besucherzahl war heute sehr klein und da es an jeglicher Unternehmungslust mangelie, so kamen auf allen Gebieten fast gar keine Umsätze zustande. Ueberall überwog das Angebot. U. a. kam auch heute wieder ein Posten Schuhe zur Versteigerung. Die gebotenen Preise hielten sich unter den Tagespreisen.

Neuwahl des Handelskammerpräsidenten in Konstanz.

oc. Konstanz, 25. Mai. Die Handelskammer hat in ihrer Völlversammlung anstelle des zurückgetretenen Präsi-denten Geh. Kommerzienrat Ludwig Stromeyer den Kaufmann Hugo Bantlin zum Präsidenten und Kaufmann Fritz Gradmann zum Vizepräsidenten gewählt.

Farbwerke vorm, Meister Lucius u. Brüning in Höchst.

In Ergänzung zu den bereits mitueteilten Abschlußziffern wonach der Reingewinn-von 12.17 Mill. & auf 22.88 Mill Mark gestiegen ist und eine Dividende von 14 % G. V. 12 % auf das alte 90 Mill. . & betragende Aktienkapital zur Verteilung kommt, sei noch folgendes aus dem Jahresbericht mit-geteilt. Fabrikation wie Versand unterlag einer strengen Kontrolle der Besatzungsbehörde. Die Umstellung auf die Friedenswirtschaft vollzog sich sehr viel langsamer, als wartet. Ganz besonders sehwer hatten die Werke unter Koh-leumangel zu leiden . Die Farbstoffherstellung konnte nur in lermangel zu leiden. Die Farbstoffberstellung konnte nur in kleinstem Umfange und auch nur vorübergehend aufgenommen werden. Die sehr lebhafte Nuchfrage wurde, so gut es ging, aus noch vorhandenen Voträten befriedigt, also durch Ausverkauf. Die Lohnsteigerungen bedingen einen Mehraufward von über 80 Mill. At im Jahr. Der Bruttoertrag hielt sich arnähernd auf Vorjahrshöhe 31.47 Mill. A. (32.8 Mill. A.). In der Bilding begiffert sich der Gesamtwert der Anlagen auf 194.22 Mill. A. (179.64 Mill. A.) Die Kreditoren I betragen 30.93 Mill. A. (4.79.64 Mill. A.). Kreditoren II (Verbindlichkeiten an eingene soziale Kassen und vorübergehende Reserven 67.08 Mill. A. (38.61). Die Debitoren sind von 65.74 Mill. A. auf 135.18 Mill. A. erhöht. Die Gen.-Vers. findet am 2. Juni statt.

Münchener Lichtspielbund A.-G.

Dividenden-Werte.

Transp.-Alstien.Div. 71, 25. Schantingtohn 0 61% 591. Alle Lokes.Straffs 9 118 - 116.

Berliner Börse.

Festverzinsliche Werte.

270 307 A, über deren Verwendung nichts mitgeteilt wird. De Gesellschaft hat im April dieses Hahr beschlossen, ihr Grundkapital von 2 Millionen um 8 Millionen auf to Millionen zu erhöhen, um die Gesellschaft weiter auszubauen.

Edinger Aktienbrauerei vorm. Grüffich v. Oberndorff'scht Brauerei in Edingen. Die am 24. April beschlossene Kapitale erhöhung um 550 000 . auf 1,1 Mill. . kommt nunmehr mit Durchführung. Die Aktionäre können das Bezugsrecht auf die neuen Aktien im Verhältnis von 1:1 zu 1:to bei der Filine Heidelberg der Süddeutschen Diskonto-Gesellschaft A-G auszuüben, wozu die Einzeilheiten an anderer Stelle noch veröffentlicht werden.

Chemische Fabrik Oriesheim-Elektron in Frankfurt a. M. Chemische Fabrik Oriesheim-Elektron in Frankfurt a. B. Für das Jahr 1919 wird ein Bruttogewinn von 18 407 680 (i. V. 12 443 325) . A. ausgewiesen. Nach Kürzung der General unkosten von 7 218 297 (3 831 192) . R. und der Abschreibungen von 4 227 085 (5 458 762) . A. sowie unter Berücksichtigung der Vortrags von 1 437 204 (1 362 825) . A. verbleibt ein Reißgewinn von 8 399 509 (2 516 197) . R. aus dem, wie schoßgemeldet, 12 (7) Proz. Dividende verteilt werden sollen. Weiterhin sollen 744 307 (305 382) . Für Tantiemen, 2 960 362 (904 979) . M. für Unterstützungs- und Pensionsfonds zurückzuführen auf den wie der auf genommen en Exports (901 079) A für Unterstützungs- und Pensionsfonds zurückzuführen auf den wie der aufgenommenen Exportwelcher durch die Entwertung der Mark erleichtert wurde.
Das Ergebnis wurde weiter günstig beeinfinst dadurch, die
noch Vorräte aus der Friedenszeit zu guten Preisen abge
stoßen werden konnten. In der Bilanz vom 31. Dezember
1910 stehen Vorräte mit 23,03 (i. V. 26,16) Mill. M. Kasse, Effekten und Bankguthaben mit 28,54 (27,76) Mill. M. Debitoren
mit 50,76 (46,65 Mill.) M. und Kreditoren mit 53,43 (58,28)
Millionen M. zu Buch. Millionen A zu Buch.

Die Darmstädter Bank wird in der bevorstehenden Generalversammlung den Antrag auf Erhöhung des Aktierkapitals um 60 Mill & auf 220 Mill. K stellen. Die letzte Kapitalserhöhung um 6 Mill & auf 160 Mill. A wurde im Jahre 1910 zum Zwecke den Erwerbs der Bayerischen Bank für Handel und Industrie in München durchgeführt.

Aus dem Speditions- und Transportgewerbe. Der Spediteurverein für den Rhein und für die westdeutsche Kanäle e. V. in Duisburg, hielt kürzlich in Duisburg aeine erstrordentliche Mitgliederversammlung ab, Dahei wurde mitgeteilt, daß der Verein im vergangenen Jahre zusammen mit dem Verband Deutscher Seehaienspediteure den Zentralverband der Deutschen See- und Binnenhafenspediterband der Deutschen See- und Binnenhafenspediteure nachtere bei den Behörden und sonstigen amtlichen Stellen die wichtigen Belanga der See und Binnenhafenspediteure nachtere bei den Behörden und sonstigen amtlichen Stellen die wichtigen Belanga der See und Binnenhafenspediteure nachtere der Reichsarbeitsgemeinschaft für Spedition, Möbeltransport. Lagerei und Speicherei, der Zentral-Arbeitsgemeinschaft des deutschen Transport- und Verkehrsgewerbes sowie des Reichswirtschaftsrates, an deren Gestaltung der Verein mitgewickt hat, gewürdigt. Ausführlich wurden weiter die Fragen der Wiederaufbautransporte, der Entlastung der Eisenhahn durch die Schiffahrt, der Schaffung von Zwangsorganisationen der Partikulierschiffer sowie einheitlicher Uebernahmebedingungen behandelt. Ueber Steuer- und Verkehrsfragen fanden Vorträge statt. Aus dem Speditions- und Transportgewerbe. Der Spe-

Erhöhung des Zollaufgeldes in Deutschösterreich. Wie uns mitgeteilt wird, sind die Eingangszölle nach Deutsch-Oester-reich von 500 % auf 1900 %, also um 1400 % erhöht worden nd sind somit auf das 20fache ihres Grundbetrages gestiegen. nd sind somit auf das 20fache ihres Grundbetragen gestiegenDiese Erhöhung tritt bereits am 28. Mai 1920 in Kraft.
Gleichzeitig sind durch eine Verovenung der deutschöster
reichischen Regierung für eine Reihe von Waren Zollermäßigungen sowie Zollbefreiungen festgesetzt worden
und zwar sind u. a. für zollfrei erklärt worden: Schwefelkies.
Kunstdruck- und Chromo-Karton und Papier. Kleinielle und
roher Holzgeist: dagegen ist die Zollfreiheit autgehoben worden für Eisen und Stahlstäbe. Bleche und Platten. Zemen
und andere Waren. Die Zollermäßigungen beziehen sich id
der Hauptsache auf Waren der Eisenindustrie, bei denen sich
der Zollsatz zwischen 2 und 3 Kr. bewegt. Zollermäßigungen
haben ferner erfahren: holzessigsaurer Kalk. MethylalkoholKalziumkarbit u. a. Kalziumkarbit u. a.

Das Ergebnis der österreichischen Losanleihe. Das vor-läufige Endergebnis der abgeschlossenen Zeichnung auf die aproz. österreichische Losanleihe von 1020 beträgt rund 1.3 Milliarden Kr. Darunter befinden sich 130 Mill. eigene Zeichnungen des österreichischen Bankenkonsortiums.

Preiserhöhung für Reis? Der Maklerverein in Hamburs (-39%. Auch Sproz. Silbermexikaner waren rückgangig. In Uebereinstimmung mit der allgemeinen Tendenz zeigten Kassa-

Devisen-Kurse.

Berliner Devisen.

100 der Landeswährung in MarkJ

| 47, Market, v. 1901 06:08 103.30 Nored, Lloyd 171, 166 Stantapaptere, | Gr. Bert. Stredenb. 7 | 134.—133.75 Gesmotoren Deutz 7 190.—190.— | |
|--|--|--|--|
| And the state of t | s son saless Sidd Einenhalm 5 | 100.24120 - Outstanding Times | A constitution of the contract |
| 5th Dautsche Reichsent. 79.75 79.75 Oust Südb. (Lomb.) 0 34.25 27.50 5 to D. Schatzanw. Sec | A BOOK SECTION TO STREET STREET, STREET, ST. | 217.75 Galawalder Elann . 10 980 | The state of the s |
| 9% do 74.90 74.00 Industrie-Aktion. 5% do. Ser. H | - 95.75 95.75 do Sidh (Lomb) | 6 33.65 32 Gelsenk, Bargw 6 298 293 | |
| 30 2 do 09.70 do. Cole & Olifonne a 100 300, 19 100 | A COMPANY OF THE PARTY OF THE P | | Marianal Automateur |
| Plant Block and a service of Phillips and State of the Party of the Pa | 4 12:00 route Below Malaciahhaha 1 | | Phototicals Property of the party of the p |
| The I Deplete Calculation of Contract C | at White Winds Shake that | A Lane of Contraction Office 19 1820 - 1820 - | Management and the state of the |
| att it. IV and V da 12 to 12 | | The second secon | Standard Sta |
| 40/04 Reichearthateanl, 75 90; 76. Unem Scholderst, 40 (304-314-47), do | 75.50 75.25 DAustr.Dempfsch | 199,50 - Harponer Bergbau . 5 (270.25/262.50 | Maintenance Control of the Control o |
| to make Estateans come of an Ch. GrisshElektr. 1 110100110. do | - 68.75 Hamb,-Am. Paketl | 172,30109.40 Hillpert Maschinen . 8 171,50171.35 | SANCTON AND PROPERTY AND PERSONS ASSESSED AND PARTY AND PERSONS ASSESSED. |
| Farthwy, 2000031 1 . 12 (207,40,294 - 120, do. | 71 - 70 - Fing Somem D'son | 261. 242. Hiroch Kupfer 10 (2751266 | 1000000 |
| mrs. Search Wasselle Acres Annel V. ut. P. Muschberth 7 500 500 gtr. Penuli Konnals | | | London |
| 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 | | - 171169.50 Hosseh Elsen p. St. 0 303 304 | New-York 420 -,- 41.70 41.63 34.70 43.60 |
| and the distributed and the said on and do, Holtzerkold, | 58.90 58.75 Hamle-Aktien. | Hohenloha-Werke 0 350166 | 15 Mile BL - 1 major 312 20 312 89 380 39 220 30 |
| T & Diff. (All 1974) 1974 1975 | | 190191 Kallw.Aschersleben 30 382370 | S CONTROL AND |
| The state property of the state | | | I DESCRIPTION AND THE RESERVE AND THE PART A |
| THE MANAGEMENT AND THE PARTY AND ADDRESS OF THE PARTY OF | . 60 63 Darma lådter Bank. | | With alle |
| The Course, District, Asia St. 10 (23) | The state of the s | 706 - 260 - Kanthelm 7 July - 42 272 55 142 | Wise, abgest |
| The Bully County County County County County of County Cou | | 3 775 209 Keetheim, Zeliulose 17 232-25-343 | Prag |
| Bey-Pfälz, Ele-Pr. 90 95 Faltan & Guillesums 10 435 415. Minchen. Stadtan | Dresdeer Back | | Budapest |
| 3 7% do | | TARREST TO A STATE OF THE PARTY | Hidradan |
| to to the state of the contract of the contrac | Missies, Kreatbank | | Kondanting of the same |
| TO THE PERSON OF | Nationalbic (Dischl.) | | Nonstantinopel 19 - 20 |
| All 21. An United accounts An art of the last province in a contract of the last of the | Desterr, Kredit 6 | 94 - 91 - Littlivig Loewe&Co. 20 276:- 272 | Frankfurter Devisen. |
| 40 g on Schold Barretta 40.51 46.30 Gunniew, Pater . In 334.50 arrangement | . 47 45.10 telchabank 8.7 | 79 147.25 145 Lethringer Hütte. , 12 274 265 | |
| Pis de cichell Bests 1750 17 - Heddersk Kupferw - 215 - 19025 41, de Goldrants | 47.50 47. · Hadustrie-Aktien. | Mannaumanarihren 6 334-319,- | |
| Junghans Geor 13 245 -45 do conv. Ranta. | . 31.10 30.30 Accumulat-Fahr 20 | (25 Q0 Oberschl, EisbBed, 6-195 188 | Gold Rolet Gold Brief Gold Brief |
| 4" Ungsr Gold-Stante 60.75 et - Adier & Opponheim 20 40, do Stitlemente | . 39 AG. Anil. Traptow 11 | 353. 348 do. Elsenind 14 251 247.50 | |
| 9 a 00.00 Nia.v.1910 4 - 41.50 Lafortabrile Solar - 15 (500500 40.0), do Panistrante | Adlar & Occostheim, 36 | 660 do Molesseche 17 188 - 186 | 1 CHOWN BY THE RESERVE THE RESERVE THE PROPERTY OF THE PROPERT |
| 4 (P), do. StRia.v.1897 29:25 28:30 Ledpreorks Rother, T/, Co. Tark, AdministAn | 1 29 176 14 discourse 15 | 25 J.25 249.25 Overstein & Koppel 14 273255 | Antweepen |
| Dividenden-Werte do, Südd Ingh | Alla Flaidt Gas 10 | 302.25282.50 Phonix Berghau 8 369 350.50 | Norwages 834 836 759 781. |
| Benk-Aktien. Dir. do Spicharz 10 Cisenbehni | _ 100 - 192.50 Aluminium-Industr. 20 | Rhein Brauskahle 12/, 900-25/508.50 | Danumark 739 - 741 - 699 - 691 - 569.50 570.25 |
| | Anglo Continental . II | 222 25 222 The Manufacture of The Care | Schweden |
| Ballague Dank - 1 - 6/4 121 - 17L- Management Management - 1777 - Charles - 1 | people Control March 14 | 233.75 222.— Rhn. Matallw. Vorz. 0 —— 240.— 252.— 240.— Rhein: Stahlwarks. 6 301. 293.— | Helalegfors |
| Bell Handelag B 190 - manufactor respect to a series of the colors | * Inn inconfediti-ump waster to | Zia gay - Ichem Stanswerra, 9 301- 241- | Italian |
| | TO DESIGNATION AND A LA | 1 (460 601 Riebeck Montan 9 304 1268 | Landon are no see and the cas loc cas |
| Deutsche Besk 12 289.50.278.50 do. Bed. Durlach . 14 | 1 68,- 67, Bergmann Flektr 13 | 230.50/237. Rombacher Hitten. 15 (271.75/255.50) | |
| Disconto-Ges 9 20136201 50 Delmarmotor 8 226. 233 do. 600-FesLos | # 475 456 | 199. 396 Ritgerswerke | Paris J |
| Descript Bank 7 180 173.50 Menthibr. Edlinged 9 (217.50215 41.7% Ung. BE-REV.191 | 3 63,- 43 Bing Normberg In | [251.50 765 Sachsenwerk 0 [326]315 | Schweiz 751.50 733.50 649.25 650.77 |
| Ontice and a Disposi. 5 141 142 at 1 90 Emergen 10 1 1 2 90 90 V.190 | 4 44 46 Bismarckhutte 3 | 1 (315.50 375 Schunkert & Co 8 (194.)(76.50 | Spanian 781, 786, 099, 201, 574,50 975,50 |
| Distribute Rank A 108 - 197 and Oriente, Durings . 15. Jan - 227,15 1 (% do. Oddfrinte | . 60.50 61.50 Bachumer Gullstahl 5 | 260. 252 Sinmany & Halake . 12 301,-300. | 100 miles - 100 mi |
| o too train a New Mater 15 14 do Kranenrende | . 29 29. Gehr: Böhler & Co. 13 | 268-269- Türk Tabakregie 1900 | Wien, aites |
| The state of the s | 50.50 50.50 Brown, Boverl & Co. 9 | - Ver. Csin-Rollwell, 15 290 - 280 | Deutsch-Deut, (sbg.) 22.92 22.97 22.65 22.55 |
| and the Charles of 140 - The Charles Mayear 12 | * Waderus Elserw 70 | . 370.23(364.50) Ver. Fränk, Schuhf. 18 (37) | 日曜 2000 2000 1 |
| Annual Preparation Salar Salar School Preparation | 1003.75 ros - Chem Grieshalm . 7 | 312 312 Ver. Gloszetoffe . 30 995 995 | Butapest |
| Sold DiscGos 6 157.50 100. Ver. Disch. Oslfabr. 12 236 231.50 3 . Ossterreich-Unga | Cham Weller 10 | 186 56 V. Stw. Zypen AWIS 10 7401148 | Lissabos |
| Bernwerks-Aktien Porrel Wootst Startsbank afte | 1 70.75 Chart Albert 20 | 1605 - Wastersonia Alkali to 658, 449 | Frankfuster Matagements |
| Boch Broth o Guillet 5 - Jan Pt. Pulverlabe, ingh. 30 - 3 do IX. Serie | Connection Basels 21 | 425 - 136 7 - Date II Washed 15 773 50 250 | Frankfurter Notenmarkt |
| Boulach-Lux Brow. 10 272 70 Sellindustrie Wolff 7 - 138 5 do Erg. Niz. | No. of an October Malacen | The Share Principle State of the later | vom 25. Mal. |
| Gelsenk Berger 6 298 - 290 Spinn Elega -B. 10 4 de Goldenor. | 53 39 63 33 Charlest Locations 30 | THE NEW YORK OF THE PARTY NAMED IN THE PARTY NAMED | Geld Brief |
| | AND AND DOUBLE - Laterial to | 100 min 100.00 Near-Dumes | Amerikanische Nuten 34.40 34.61 Ousterr-Unger, elte |
| Harmaner Bergibna 5 272 - 201 - Spring Classific Co. 1 - 2/0" Baddut Eale, at | BLOD J. Uebers, Ereiffe 0 | Sond Lay Continued in tipp - lear 125"- | Belgische 293.50 296.50 Norwegische 648.50 651.50 |
| Kuliw, Wasterogein to 1653612 - Kommgarnsp, Rats. 12 3,65% do, naue Priorità | Senisone Cidis 1 30 | | |
| Mannesm -RhrW. 6 333320 Uhren r. urtwang. 10 5 de de Obligat | Deutsche Kalew 7 | 43% -1625 - Persona | |
| | | | |
| | | | |
| Findis Bergher, 1 122-360- Zuckerfahris, Boo., 14 111-300- 0 Anti-Obt v. 190 | Cibertalder Parben, 12 | 361 - 350 - Steam Romana 1250 - 1050 - | Italianische Tschecho-Slovak 90.50 81. |
| V. Kön u Lauren U 219.30.01 de. Frankecihel 139.50 5 W. Ubberses-El-Ob | . Elektr.Licht u.Kreft 0 | 1127.75(125, - Dectsche Petrol 668 - 1648 - | Oesterroich, abgest. 22.70, 22.80 Ungariache 18.95 IN.S. |
| | | The state of the s | the state of second and second as a second second second |

L Die

rund-

'schi - zuf

noch

erab des

No.

rde dal

ber

tte

en.

tio

th.

Stimmen aus dem Dublikum.

Bur Conningaruhe im Frifeurgewerbe. Derr "Brundefundige", ber in Rr. 210 an biefer Gerfie folde führt, icheint noch febr wenig von bem Geifte unferer Beit burchbrungen an fein. Mas in fo vielen Stibten von ben Frifeuren, Reihern und Gebilfen mit Frenden begruft und gutgeheißen wurde, jodaß ibre kollegen bilfen enit Frenden begrüßt und gutgebeißen wurde, sodie ibre Rollegen andernorm es ebenfalls durchausen wuhren, das die in allen anderen Berufen längit eingesabrte Genntagerube endlich auch einmol für das Friseurzewerde Gesed murde. glauben Sie durch seich nichtige Gründe als numöglich dinfellen zu können. Wein lieber Gert "Branchefundiger", sühlen Sie sich dem nicht auch als Mensch? Oder wollen Sie undere glauben machen, was Sie übrigens selbst nicht glauben können, daß die Friseure "durch steinens Weiner an Comnagen unser Deutsches Reich wieder ansirichten können, wie Sie die bie in ihrem Arillet zu schen ansänderen. Da din ich doch anderer Meinung und glaube, daß die verehrliche Aundisdalt die jezale Verordnung nur dilligen und sich sied beit Neinen, durch die Sonntagerube bedingten Beschwerden leicht und gerne binwegeben werd. Comntagerube bedingten Beichwerben leicht und gerne binwegfenen merb. Die hausfran batte nuch einmal geglaubt, bag eber bie Welt in Trummer

thürfen überzeugt sein, daß sich auch Ihre Kundichaft in die Menneit sindet. Jun übeigen, mein Gert "Branchenndiger", deben Sie auch schon an den Winter gedacht und unsere seider misstichen Kodlenderhältnisse in ihre Beständtungen gezogen. Wenn Sie eiwas rechnen können, so durste es Iknen ein Beichtes sein, seitzusseilen, wie viel einem Geschildsindader noch übrig Kelkt, wenn er del den doden nie die einem Geschildsindader noch übrig Kelkt, wenn er del den doden Roblens und Lichtpreisen, die im Winter voranssichtlich noch horrent in die böhe schnellen werden, für die deei Etwaden am Genntag seine Käume beiser muß? Sie sind wedel erstaumt, die noch andere einvor prattisch rechnen kinnellen. Ich rate Jehren linden Sie sich mit der Zatsacht ab und kesser wurft. Ind achgestungen, was diesenigen Ihrer Kollegen berichten, welche die vielgepredigte Sonntagrube schon seit nadezn einem Jadre eingeführt daben und Ihre anglichen Reinungen leicht widerlegen können Gestlen Eie aber wirflach solche Kunden gu den Ihrigen gaben sieden wie die hie der eine Kunste und Ihre der Samden zu den sehre mit Ihre Geschält den sehr sehre mit Ihre Geschält den sehr sehr passenden Wennen, wist eine Kunst den sehr haben kann, ihr eine Kunst den sehre und den bei nicht nachen sehren und ande ihre Rechte zu werden glaube ich, daß fich die eine Kunst den sehre und den kann der nicht nehmen lassen und der nicht der eine Kunst der nicht nicht nicht der eine Kunst der nicht n

Pfalz, Beffen und Umgebung.

Manschnig in Aufregung getiet und auf die Seel mit einem Wesser einstach. Sie burchschnitt der Seel die Daleichingaber und darauf sich seibst die Aufschen. An den Verlezungen ind deide Mädchen, die Ansangs der Ivonspier Jahre seben, ne und deide Mädchen, die Ansangs der Ivonspier Jahre seben, ne und der Die Acterin soll in letzter Zeit nicht ganz gurechungsstädig gewesen sein.

* Heppendeim a. d. B., 22. Mai. Eine gewiß seitem seier sand in der Familie Jasob Beitel, Gosthaus und Mengerei. Jum goldenen Anter statt. Drei Kinder dieser weit bekannten und gegachieben Kamilie traien in den Ebestand ein. Ein Sohn beitrates

achtelen Familie traien in den Chefiand ein. Ein Sohn heirateie ein Fraulein von Kirfchausen, eine Tochter ertor einen Vehrer aus Baden und eine andere Tochter beiratete einen Herrn aus Ruhland, ber auf der Hochschule in Darmstadt vom Kriege überrascht und dier

interniert worden war.

Y Saarbrüden, 22. Mai. Die ersten Kirschen sind seit einiger Zeit an der Saar zu haben. Das Pfund tostete ansänglich ben Refordpreis von 12 Mart, siet dann auf 10 und 8 Mart. Trop der Buckerpreise werden die Früchte vietsach gefauft.

Berantworflich für Bolitik: Dr. Frie Goldenbaum. B. Maderno; für Bolitik: Dr. Hrib Goldenbaum; Ar Benilletone A. Maderno; für Lotales und den übrigen redaftionellen Teil Richard Schönfelder; für Handel: Dr. A. Blad: für Angeigen; Karl Gegei. Drud und Beelog: Denderel Dr. Hands, Mannbelnier General-Angeiger G. m. b. D., Mannbelm, Z G. 2.

Offene Stellen Gesucht werden:

- I Junger Raufmann für Lager und Er-pebition mit mehejahriger Erfahrung in ber Tuchbranche.
- I Werkmeister, in der Herhellung eief-tricher Hochhamungen und den entiprechenden Wateriellen durchaus bewandert. I erfahrener Laborant der chemischlechnichen Branche. Laborant, in Metallanafglen bewandert.
- erster Korrespondent sowie I jünger. Korrespondent auch für Lager und Expedition, beide Bewerber müssen aus der Musichinen-Armaturen- oder Eisenbranche sein.
- I eratkines. Versicherungsbeamter,
 20–30 Sahre, in ellen Zweigen bet Feuerberficherung burchaus bemandert.
 2 Konstrukteur jum Bou von AufomobilWatoren, eife Kroft.
 4 Lehreling für Berficherungsgelellichaft.
 4 flotte Stenographen u. Maschinenschreiber.
- schreiber.

 I gewandter Steuegraph mb Maschinenschreiber, miß auch im Lohnweim tälig gewein jein. Mannhelm, ben 21. Mai 1930,

Städt. Stellennachweis uniide, technifde und Baroangeftellte Mannheim, N 6, 8.

Grosse Mannheimer Aktiengesellschaft sucht für die Bearbeitung von Steuerund handelsrechtlichen Fragen

jung., gewandien

der auf gleichem Gebiete schon längere Zeit praktisch mit nachweislich gutem Erfolg tätig war. Angebote mit Lichtbild unter X. G. 157 a. d. Geschäftsst. d. Bl.

Für süddeutsche Zweig-Ceschäftsstelle

eines Arbeitgeberverbandes

tüchtiger Unter-Geschäftsführer **gesudit**

Praktische Erfahrungen in Soulal Politik und Kenntniese der indu-striellen Verhältnisse priorderlich Angebote unter Angebe der Ge. haltsansprüche unter X. F. 155 an die Geschäftsstelle.

von einer größeren Pabrik auf dem Lande, per sofort gesucht.

Angubote erbeten unter X. H. 158 an die Geschilftsstelle da. Bl.

-----Intelligentem Herrn welchem an einer guten und seriösen Solbständigkeit gelegen ist, wird die

Generalvertretung

mer erstvo Hamburger Firma, bel sehr utem Jahreseinkommen angeboten. Zur abernahme und Durchührung verligbares atriebskapital von 20 bls 30 Mille ist erstellich. (belt Zuschriften an E177

Eugen Bucky, Hamburg 1.

Bon Fabrifburo auf bem ganbe wirb für balbenöglichft jüng. Herr

für E55 Correspondenz gesucht. The

melder perfekt ist in Kurz- und Maschinenschrift. Gef. Angebete mit Zeugnischichtliten und Kichtbild unt. S. O. 4388 a. Andolf Mosse, Stuttgert, ech. -----

Wir auchen:

Jg. Kontorist od. Kontoristin

mit allen Büroarb, vertr., mögl. flotte (r) Stenotypist (in) u. Maschinenschreiber (in) — Evtl. auch nicht zu ig. Mann m. Icht. Auffassungsgabe u. gt. Handschrift a. kaufm. Lehrling. 6278

PETER WAGNER & Co. Filiale: Schwetzingen.

Feuerversicherung.

Wir suchen 1 jüng. Beamten

zum Entwerfen und Prüfen (Direktionsstell) sowie 1 Lehrmädchen

General-Agentur der Providentia Richard Wagnerstraße S.

mit guten Elektro-Materialkenntnissen zum sofortigen Eintritt gesucht.

Conrad Schäfer & Preller Engroshaus für Elektrotechnik Mannheim, Seckenheimerstr. 84.

Erstes

süddeutsch. Industrieunternehmen sucht za sofortigem Eletritt

ebildete, absolut vertrauenswürdige Dame aus guten Kreisen

im Alter von ca. 25 Jahren. Dieselbe muss in Stenographie und Maschinenschreiben, wie auch in Registraturarbeiten durchaus bewandert sein. Bewerberinnen wollen von Zeugninsbadriffen und Liddbild begleitete Offeriadreiben unter Nennung ihrer Einkommensensprüche einsenden unter F. L. U. 1171 an Rudolf Mosse, Ludwigs-hafen am Rhein.

0000000000000

Perfekte Stenotypistin Fräulein

mit guter Handschrift

auf birfigen größeren Baro gefucht. Bemer-bungen nebit Zeugninebichtiften find unter W. L. 136 an Die Gefchaftuftelle biefen Blotten eingureichen.

Junges ordentliches 5271

und außerhalb der Büros gesucht.
Näheres in der Geschäftsst. ds. Bi.

Großhandlung in Landesprodukten, Getreide und Futtermitteln

Zeugnis-Abschritten Vervielfältigungen sowie alle Druck-arbeiten i. Schreib-maschinenschrift Schürltz 2 7. 1

Mädchen

jum 1. Juni für haus-arbeit gelucht. W9868 Bindenhoffte. 18, 1 Trepp. Lindenhof. onalsfrau od. Mädcheu

nort 1. Juni ab wöchent.
1—2 mai in der Woche
den ganzen Zag gesincht.
Dr. Stephan
Wasidpartdamm 3. *5428
Cim alterer herr jucht
gur Withise [einer hausklichen.

itterim ein unges Mädchen aus guter Familie. Rab in der Geschäftsft. *5437

Stellen Gesuche

25 I. alt, mehrere Sahri im Im- u. Exportacidad tatig, febr quie französtich und englische Sprachem fenntnisse, sinder Steno-troph und Maschinen-dreiber lucht Stellung

per 1. Juli 1920. Jujdyr unter X. C. 52 an bie Ge

Junger, firebi, Mauf-mann, & 3l. Bud-palter in erst. Rolonial-morragroßbolg. Mann-beims, in unget. Stellg. jude fich au verändern. Ungeb. unt. X. A. 50 gm bie Geschäftest. **5458 Frautein, 25 Jahre all

als Stutze

romöglich bei einer ein einen Dame. Angeb, u 7. J. 48 n. d. Geschäftelbell Fraulein 25 Jahre eit, jude mit ihrer Brutter eine Filtale gleich weicher Branche, am liebsten *5684

Zigarrengeschäft zu übernehmen ent. mit einer 2-3immer

Verkaufe:

von ausw. Beshzer ft in guter Lage im Zentrum ber Stadt Geschäftshaus m. fretwerd, groß, San Wirtschaftsräumen

Levi & Sohn 21,4

Oststadt. In guter Wohnlage is ein schönes

Privamaus verkaufen.

sucht für Büro

erfte Kraft, perfeft in Stenographie und Schreibmaichine, bei hobem Gebalt und Gewinn-Antoll, Ansjuhrliche Bewerbungen unter P. Z.D. 3737 an Rud, Mosse, Prank-furt a. M., erbeten. (255

> Haus m. Weinstube bald beziehbar, unt. günftigen Bebing, gu perfaufen. Rah. Im-mobilien-Büra S44 Levy & Sohn Q1.4

Geschäfts-Haus

Stadtlage n, baid freiwerdende Laden

Levi & Sohn, Q 1, 4, Bruitentr. Tel 595

Nächet den Planken st ein schönes, gu gebautes, neueres

Maus it mod. Laden, mitt Webnungen n. Sout. zu verkaufen Laden kann Sportwagen gerliumt werden. S44 Holzbrandmalkaster

Levi & Sohn

Weststadt

Wohn- und E Geschäfts-Haus mit Cint., gr. hof und Weinteller, 4 Baro-caume bath begiebbar, ift wegen anderweitig, Unternehmen preiswert zu verkaufen.

Friedensmare (f. Kenner gu vertaufen. Juidyr. un W. Q. 40 am bie Geichäfte ftelle bs. Bt. *545 Rith. Immet. Bere Levi & Sohn Q 2, 4 Tel. 595. Schwarz. Ueberzieher

Rabe ber S44 Gecco-Rod mit geftreift. Bismarckstr. ein neuen, gutes Wohnhaus

14- u. 18-far, mit u. ohne Sprungbedet und 3 fish. Herreunhren fowie 6-fi. Kronleuchter bill, gu verf. mit Doppelwohnungen, Bab, eiefter, Licht gu verfaufen, Raberes Immob-Büre Bregmann, G 5, 19 p. Levi & Sohn Q 1, 4 Tel. 598 1 komplette

Eismaschine Wohnhaus mit Separater 8×12 Lir. follend aus reinem Aupfer preiswert zu verfaulen, Angeb. unt. The 1878 an Mannth. Gen. - Unz. Zweig-

Böckstr. 23 ft Familienverbaltnife galber, mit eventi. fofort reimerbenber 3 3immer-

wohning ju verf. BOS71 Ju erfragen 10--12 Uhr bei Bing. Fifcher. In Kreisfindt Seffens

Haus mit Werkstatt, morin 20 3. Baufchlafferei betrieben wurde, gegen fl. Anweien in Landlitbichen Rähe Heibelberg o Mann-heim zu Emuschem ob. zu verfaufen, eod. Anm, mit ober ohne fleinerer Herren - Raasichnelberei zu kaurfem. E177 Angeb. mit Breis u. F. T. 15560 an Ala-Haalenfirin & Baafer, Mannheim. Bogier, Monnheim.

Hessen - Nassan in jobniter Sage eines bet. Sabeortes jojott pu perfaujen S Zimmer-wohnung etc. so-fort besichbar. 7 Zimmer z. esmietet. Reichich Rebengelaffe. Breis 115 Skills. Zin. 60 Dkills. House Welff. Moon & Co., 6.m.b.H. Beunheim.

Photo-Apparat

Beben und Bertftatt mit rutl. freiwerbend. Mohn, au verf. Angeb. unter W. W. 40 a. b. G. *5457 Goerz neu, OXII, D. Anaft. Goerg Dogor Ird, 8, dopp, Muszug, I Biechtuff., 1 Filmyactoff., eleg. Tasche 2, festen Preis von 1180 Brart zu verfaufen. Zu erfrag. in der Ge-ichestestelle. **5400 gut gelegen zu verm. ober Haus

naus

unt. W. T. 43 an die Ge-chaftsftelle be. 191. *5452

Prestofahrrad

neu, mit Freileuf

(Schwechten)

3 gold. Herrenubren

2 Waggondecken nes, 8×4 3st verfaufen. Rüberes 4. Owefte, 44, Saben. *5431 Schwer eichene

keiteni. Wandererrad gut erbalten mit ob, ohne Gummi, lowie Spects-wagen abne Dad weg-gugsbalder zu verfaufen. Schlafzimmer-Einrichtungen in flamifchem Sill

preismert gu verfaufen. D. Bantel D 2. 11. 4081 2 3pl., Beerfauf, 2 Gange, 2 391, beernen, ju-bopp, Ueberfehung, gu-verfäffiger Ganger, fabe-bereit, jofort billig an bereit, fofort billig an "5422 Betten, Tische Kommode, Stühle etc.

selet Küchen-Einrichtung Babt, Miedfeldfrage 88, Sehr gut erhaltenes Fahrradm.Frellauf and Geschirt hafenftraße 22, 8, Sta. rinige Mäntel und Luft-achtäuche gu vert. *5425 Friedrichsfelberfte. 34, p. Anguseben Mittwoch morgen 8 libr ab. *5433

Gehrock mit Weste Bertaufe einen vierrei- u. einen halbjöhrigen *5466

wachsamen Fox Meerfelbitraße 36, 5, St

Sportliegewagen Mate, N 2, 8, 11 Kauf-Gesuche. Kaufe Nahi

Mähladen auch Restbestande, Partie-waren. Glangebote, Art, Menge und Preis an Martin Schön

Karlsruhe, B. Rorijtr. 75 Vervielfältigungsofe zu vert, Reusfibeim. Orunemalbite. 18. "5455 nu kaufen genucht. Engebote u. W. P. 39 an bie Geichhitsftelle. *5441

Kaufe gebr. Möbel Rielder und Schube. S103 Starfand, T1, 8. Tel. 3063

v. Lompen, Elsen, Metalle Flasch., Papier v. Speicher krempel sowie auch Möbel und Kleider. sus Rannb, Gen. Eng Zweig. Jakob Scheps fielle Reppieritt. 42 B9889 T 1, 10 Icl. 3474

alte Zahn-Gebisse Brennstifte

Miet-Gesuche

2 Zimmer

und Küdic

Tausche 6 Zimmer-Woh-Zimm. Wohnung. Must. Ang. unt. W. L. 36 an die Geschäftigte, *5420

Wohnungstausch Anthine Leute mit einem Leind inchen 2-Zimm.-Wohnung miaufchen Legen eine 1-Zimm.-Wohnung. Stadtiell Lindenhof decorg. Kale Ancie vorhanden. *5484 Jufdritt. unt. W. S. 42 an die Gelgöfinstelle.

Möblierte und leere Zimmer

nur bejj,, anje, porge-nerft, Herren u. Damen primalbed, gejucht dorder Nannb. Hobsungs-Contrals Ruseinfer. 9, 1 Er. (D 8). July Bermleter fostenion! *5438

Vermischtes. 6000 Liter

Weißwein Wendel, Rijemir.

in Rodenbach bei Grinfiaht. Suche mich an einem Seschäft oder Betrieb

mit 10-15 Stille tätig zu beteiligen. Much form Ver-Mngeb, mit. W. O. an am bie Geschst. 75430

Haarspangen- u. Pfelle - Reparaturen innerhalb 24 Stunden De 19872 19, Aritter, U 6, 16 Didrübenpflanzen

Wirth Draistrahs 56 Coment
Soctait, Tori, Toristreu,
Trah und Kalfmergel
bietet wagganweile an
Drönert. Zonnbort-Labe
bei Hamburg. 2073

Eine neue Auflage

Mannheimer Adresbuches ist in Bearbeitung

Besondere Winsche über Ab-änderungen sind uns baldigst zu übermitteln, damit deren Berücksichtigung noch Mög-lichkeit erfolgen kann.

Für Bestellungen auf Anzeigen und andere Reklamen bitten wir unsere Vertreter zu verlangen.

Verlag der Druckerei Dr. Haas E 6, 2. (Manahelmer General - Anzeiger) E 6, 2

Amtliche Bekanntmachungen

Der Gesellschaft Schleppichtschaft auf dem Recar in Helbenn wird auf ihr Unfuchen im Benehmen mit der würtiembergischen und bestüchen Regierung auch für des debilde Landeogebiet gestäntet, einen weiteren Zuschlag von 10 a. h. auf den Gesamt-Schleppichn für Fahrzeuge und Badung, also auch für leere Schiffe, zu den mit Bekannt-machung vom 26 Inal 1918, Zi. Januar 1910, 11. Wärz 1919 und 14. Rosember 1919 (Staatsmagiger Rr. 176 vom 1. Ragult 1918, Br. 25 vom 29. Januar 1919, Rr. 66 vom 17. März 1919 und Rc. 271 vom 19. Rosember 1919) genehmigten Inschlagen von 20, 10, 50 und 80 n. h. zum urtgeringtichen Schleppichn zu erheben.

Der jemeilige Widerruf dieser Tariferhöhung ist nocheholten. Sie ritz unter Berzicht auf Innochtung der in § 6 der Genehmigungsartunde vom 22. September 1877 für Tariferhöhung vorgeschilebenen Bekanntmochungsfrift mit dem 1. März d. 3. in Wirtsamteit.

Arrisruhe, den 17. April 1920. Bad. Arbeitsministerium. Rüdert.

Die Erfitmplung in Redaran bete.
Die unentgeltliche Erfitmplung in Redaran bete.
Die unentgeltliche Erfitmplung in Redaran findet am Montag, den 7. Dienstag, den 8., Mitmoch, den 9. Juni 1920, jeweils nachmittags 124 Uhr beginnend im Soale des Gasthoses zum bedischen Habitans erfolgt zur gleichen Tageszelt, für delschen Kinder am Montag, den 14., Dienstag, den 15. und Mittwoch, den 16. Juni.
Mannheim, den 15. Mai 1920.
16. Badischen Begiersamt Abt. III.

Die Erftimpfung in Beldhof bote, Die unentgestliche Erstimpfung in Waldhof habet am Donnerstag, den 19. und Freitag, den 1f. dank, jeweils nachmittegs von 4 libr ab, im Saulbau der Wirtschaft zum Bahubof (Jaf. Sob) Oppauerler. Ar. 2, junt. Die Rachichau erfolgt am Bonnerstag, den 17. und Freitag, den 18. Juni 1920 zur gleichen Zeit und im felben Lotale.

Rannbeim, den 17. Mai 1920,
Tabildes Begiefsemt Abt. III.

Babildes Beziefsami Abt. III.
Jernhaltung unzwerfäsiger Personen vom handel beit.

Mus Grund ber Sundesralsverordbnung vom 3. September 1915 beit. Jernhaltung unzwerfliger Personen vom handel (N. G. Bi. Geite 605).
Berbindung mit f 1 ber Bererdnung bes Mistertums des Imern vom 14. Ottober 1915 wird iermit der Emma Längle U 2, 2 dier der Meltereitslich ihrer von dem Konditer Balle geschaften onditionel sowie jegliche mittelbure oder unmittelare Beteiligung an einem solchen handel wegen nauveräussigsgetet im Wezug auf diesen handelsbetrieb is 1. Mugust 1930 unverlögt.
Mannbeim, den 2. Mai 1930.
Badliches Beziefsamt Abt. III.

Babliches Bezirfsamt Mbt. III.

Gernhaltung unzuverläsiger Personen vom handel dert.

Nati Grund der Bundearatsverordning vom heistender 1915 dert. Hendaltung unzuverliger Personen vom handel (RGB). Geite 608) Berbindung mit § 1 der Berordnung des Missehums des Invern vom 14. Ottober 1915 werd ermit dem Konditor Kund Schmid C. 1, 8 h'er er Meiterbetrieb seiner Kanditoret, somte jegliche litelbare oder annelitelbare Belviligung an einem ihren handel wegen Unzuverläsigkeit in Bezag die diesen handelsbetrieb die 15. August 1920 inriegt.

nheim, den 3. Mai 1920. Babildes Begirtsamt 20t. III.

Feenhaltung unzwertöffiger Personen vom Half Grund ber Bundest dett.

Anabet dett.

Anabet dett.

Anabet dett.

Anabet dett.

Anabet dett.

Anabet dett.

Buf Grund der Bundesrotsverordnung vom 5. September 1915 dett. Hernhaltung unzwerfliger Bersonen vom Handet (R.G.Bi. Seite 803) i Verdindung mit § 1 der Berordnung des Miteriums des Innern vom 14. Ottoder 1915 mird ermit dem Ludwig huttanun, hier, der fommissionseise Handel mit Wein, Spirituosen und Kolonialauren, sowie jegliche mitteldare oder unmitteldare eiteillgung an einem solchen Handelsdetrieb niertagt.

nheim, ben 17. Mai 1900. Babildes Bezirtsamt Mbt. III.

Beruhaltung unguvertöffiger Perfonen vom Handel betr. Ruf Erund des § 1. der Bundesradsverordnung den 23. September 1915 des § 4 B. R. B. D. 20. 24. Dunt 1910 und § 5 B. R. B. D. vom L. Huguft 1917 wird hiermit der Firma Huttanus Cie. hier die unterm 17. Ottober 1919 erfeilte

gung zum Mionoweisen Handel mit Koloniaswaren Sanbei mit Wein und Spirituofen auf eigene echnung laule jegliche mittelbare ober unmittel-ter Betelligung an einem folden Sanbei wegen

are Beteiligung an einem folden Handel wegen inzwerföligkeit in Bezug auf diesen Handelsbetrieb mterfogt.

Badilches Beziefsamt Abr. III.

In den leizen Jahren woren un den Connunt Heitigen kandwirtschaftliche und Gertenarbeilen vom Warz 1970. Erungenichaftige und Gertenarbeilen vom Warz 1970. Erungenichaftige und Gertenarbeilen vom V. März 1970. Erungenichaftigen vom V. März 1970. Erungenichaftigen vom V. März 1970. Erungenichaftigen vom V. Borbehaltsgut der Frau ist das in § 2 bezeichnet Bendigung des vormitiägigen Hauptgottesseinliches ab) zugefallen. Diese Ausnahme gatt aber mer für die Lauer des Kriegszustundes, seither getien mieder die Bestimmungen der Berodhungen vom 18. Jami 1836 die weltliche Feier der Gonzaum 18. In Sant 1836 die weltliche Feier der Gonzaum festigge betressen. In § 1 Affer 1 der Berodhungen in Kandilche Geier der Gonzaum festigge betressen. In § 1 Affer 1 der Berodhungen in Kandilche Keier der Gonzaum festigge betressen. In Sant 1836 Gätertennung.

Mannbeim, 18. Mintsgericht Re. 1.

Sum Bereinsregster, Band VIII, D.3, 21, und fiestingen landmirtichaftliche und Gertenardeiten (von Beendigung den vormittögigen Hauptgatesdieniss ab) zugelassen. Diese Ausnahme guit aber nur für die Dauer den Artegszustunden, seither getien mieder die Bestimmungen der Netrordnungen vom 18. Im 1806 die weitliche Feier der Gannuch Festinge detressend. In § 1 Ister 1 der Berordnung mitd nerboten, an den Gonnitogen und an den gedotenan fiestingen össentlich zu arbeiten nder spandiungen vorzunehmen, welche geeignet sind, durch ihre Bornadme an solchen Logen össentliche Kengernis zu erregen, aber durch welche der Gottenbient oder andere resigisse seinerden fonnen. In Mai 1920.

Bezirfsamt — Botzgeibirektion.

Rachstehende artspolizeiliche Borichrist — für vollziebbar erklärt durch Erloß des Bandesfanumissies Bundesfanumissen vom 10. d. R. Ar. 4775 — bringen wir dentlichen Renntnis.

Rannbeim, den 15. Kai 1020.

Bezirfsamt—Polizeiblreftiou.

für se weitere 50 Flanmen 2 Mt. roehr für sebe gweite und weiters Brüfung 12 Mt. Munnheim, den 27. April 1920, Bad. Beziefsamt-Polizeidirektion.

Gemöß § 5 Abl. I Son I und Aminge B Abhinit II der Berordnung des Sundessrats vom
Hedraut 1910 (R. G. Bl. S. SO) bemie § 1 Zicher 1
hinfliche der Berordnung dem 22 Marz 1910
Bel. u. B. O. Bl. S. 147) werden als Sanhverfiniedige
iet die Präfung der Kroftlahrzeuge und ihrer führer
legierungsbeimmister Gottfried Schnarrenderger
nd Diplosningenieur Rudolf Chiforn in Manisdeim
milich anerkannt. Dies wird unter Bezugrauhme
milich anerkannt. Dies wird unter Bezugrauhme
milich abelanntmenhung vom 22 März 1910 (Sisnismaeiger Seite 29) zur allgemeinen Kenminis gebracht.
Rannheim, den 3, Mat 1920.

Bezirfsamt — Hollzeiderfinn 35

Befaunimachung zum Kapitalerrragsteuergelet.
Das Roptialertragsteuergelet oerpflichtet die Schuldber, die Jahlung ihrer Schuldzinden 10 vom Henricht der Jinsen einzubehalten und an dos für sie zuständige finanzannt abzulühren. Dies glit sien urt alle Jinsen, die am 31. Marz oder 1. April 1920 tällig werden, ebenso vole für die spiter tällig werdenden Inlan. Die Steuer nuch diemen einem Odonet nach Hälligkeit der Jinsehalts entrichet werden, woder der Schuldner Komen und Moduning des Gläubigers, den Schuldbetrag, den Betrag der geschuldeten Jinsen und den Zeitraum, sür den die Justen der Schuldner Schmen in Moduning des Gläubigers, den Schuldbetrag, den Betrag der geschuldet werden, die Jell vor dem 1. Oktober 1919 geschuldet werden, die ihm steuerstet.

Här die Zahlung der Steuer silt der Schuldner persönlich werantwortlich, Griffilt er seine Netsplächung vorschilch ober sahrlässig nicht, is kann er wegen Steuerhinterziehun, oder Steuergefährbung kinstrechtlich versolgt werden.

Dat der Gläubiger entgegen den gesenschen Borichtisten den vollen Betrag des geschulderen Berrags abne Myng der Steuer erbalten, is ist er seinerfeits ebenio versplächtet, die Sten er zu entrichten, und zwar an das für ihn zuhandige Finanzamt innerhalb eines Monats nach Erhalt der Sachung.

Die Schuldzinsen, die vor dem 31. März 1920

Sinangamt innerhalb eines Monats noch Erhalt ber Zahlung.
Auf Schuldzinsen, die vor dem 31. März 1920 gegahlt find, much die Steuer ebenjalls entrichtet merben, wenn die Zinsen erst om 31. März oder ipäter fällig werben.

Die Jinangämter sind verpflichtet, dem Eldubtger auf Berlangen Austur't dari der zu erteilen, od der Schuldner die Steuer ordnungsmößig abgessührt hat.

Infprüche auf Befreiung von der Steuer be-

Jum Sanbelaregifter B, Band XIII, D.-3, 24. Birma "Ernft Leug-Cramer & Cie. Gefellichoft mit beeichgeünfter Saftung" Mannheim wurde heute ein-

getragen: Croft Leng führt jest ben Famillennamen

Ernft Leun juhn jest Kramer".

Munnheim, den 18. Mai 1920.

Bad. Amtsgericht Re. I.

Junt Handelsregilter B, Band XV, D.-3. 60.

Firma "Gefellschoft für Industrie, Gewerde und Handel mit beschränkter Hatung" in Mannheim wurde denie eingetragen:

Der Geschöftselldere Mag Karl Kuchenmüller, Fadrifdierftor, wochnt jeht in Grenzach.

Mannheim, den 18. Mai 1920.

Bad. Amtsgericht Re. I.

112.

Bad. Umisgericht Re. 1.

Jum dandeisregister B. Band X, D.3 18, Jiema Telephon-habeit Attiengesellschaft vormals D. Berliner in Mannbeim, Zweigniederfalfung. Haungestellschaft wurde beute eingetragen:
Sally Goldschmidt, Direttor, dannaver ist zum stellestreienden Borfandsmitgliede bestellt Die Brotura des Sally Goldschmidt, hannover ist ertolden.

Mannheim, ben 18 Mai 1920. Bad. Umtsgericht Re. L.

Bannheim, den 18. Mai 1920.

Bad. Umtsgericht Re. L.

Jum Genoffenschipsieregister Band III, O.-3, 15 murde heute eingetragen:

hirma "Schmiedemeister-Antaufsgenoffenschaft eingetragene Genoffenschaft mit deschafter Kalt-pflicht in Rannheim, S. 2 Ro. 17. Das Statul ist am 4. März 1920 seitgeitellt. Gegenstand des Unsernehmens ist: Die Beschaftung der zum Setziede des Schmiedehandwerts erforderlichen Bedarfsatzliffel im großen und Bertauf derseichen Bedarfsatzliffel im großen und Bertauf derseichen Medarfsatzliffel im großen und Bertauf derseichen und Wiesferungen und Unstührung durch die Mitglieder; Berdaupt Schaftung von Einrichtungen, welche die Fährbeung des Erwerds und der Wiesfeldest der Ritglieder des mecken. Dekanntmachungen erlösgen unter der Firms in der Bedichen Gewerde und Handwerferseitung in Anelstuhe. Die Willenserklürungen des Verlagischer der Firms ihre Ramensanterlöhrlit delügen. Die Hatzumme dersägt 1000 Mt. die plächte Jahl der Geschaftsantelle 10. Witglieder des Mortandes findt. Friedrich Genoffen währenden Wilsglieder der Hirms ihre Ramensanterlöhrlit der Weisandes findt. Friedrich Genoffen Weinsche wellter, Mannheim, Detor Sommer, Schmiedemeilter, Mannheim, Detor Sommer, Schmiedemeilter, Mannheim, den 19. Mai 1920.

Bad. Umtsgericht Re. 1. 112

Jum Göterrechtsregifter Band XIV, murde

Jum Bereinsregitter, Band VIII, D.J. 21, wurde heute eingetragen: 110 "Turnverein Rectarou" in Munscheim-Mocfarau. Mannheim, den 12. Mat 1970. Bad. Imtsgericht Re. 1.

Das unn der Wannheimer Darleihfaffe in Mannheim auf den Namen des Ludwig Käffet, Privat, dier, ausgestellte Sparbuch Rr. 278, mit einer Einlage von 3021 M 30 Phy. mirb für trafitos erfürt. Wannheim, den 12. Mai 1920, Der Gerichesichreiber des Umtsgerichts 3. 9.

Der Gerinsigneiber des Aumsgeriges 3. 9.

Der Ebeltau des Raufmanns Chrikol Stanislaus
Bortin Straube, Unna Alara geb. Malight in
Mannheim, Etnzehdeuollmächighert: Rechtsamwali
Belter in Mannheim, flagt gegen ihren Shemann
auf Grand des § 1363 BOH, mit dem Antroge auf
Scheidung der am 18. Oktober 1215 in Lubwigsbefen a. Ab geichloffenen Che. Die Ridgerin labet
den Bellagten zur mündlichen Berhandlung des
Rechtsitreibs vor die 3. Fiolifammer des Landger
richts zur Mannheim auf Dienziog, den 21. September
1920, vorwittags 942 Uhr, mit der Aufforderung,
einen dei dem Gerichte zugeloffenen Anwalt zu befiellen. — 3 E. S. 47/20.

Mannheim, den 15. Mat 1920.

Munnheim, ben 15. Mat 1920.

Der Gerichtsichreiber ben Landgerichts. In dem Konfursverladen über das Bermügen ; Jimms Müller & Siemers, offene Hennügen ; Jimms Müller & Siemers, offene Hendelsellichaft in Mannheim ift Termin zur Befchluftung der Gekubligerserlammitung über den vom modier gestellten Hatrog auf Bestellung von eilbertretern für die Mitglieder des Gläubigersichungs der Brügling der nachträglich anseiteren fürderungen auf Gametag, 5 Juni 1920, mittage follte mer dem Amitgage, 5 Juni 1920, mittage follte ner dem Amitgaget Mannheim. mitings 10 thr vor bem Amisgericht Mannheim, mer 41 bestimmt. 110 Mannheim, ben 12, West W20. Amisgericht, Z 7.

penannt fr. Merander Giewers in Rannheim, Mininhader der Firma Müller & Stemers in Mannheim, ist Termin zur Frühung der nachtrög-lich angemeldeten Forderungen auf Gamatag, d. Juni 1920, vormitiags 10 libr, Jimmer 41 bestimmt. Mannheim, den 12. Mai 1920. Amsegericht, Z 7.

Haus-Versteigerung.

Ruf Unirag des Eigentilimers Balther Manjarth, Kunktmaler in Heidetberg, with am Samstag, den 5. Juni 1920, vorm. 9 Uhr im Rotariat 6 in Q 6, 1 has Modundaus Aleine Rieditrafie 6, Redarstadit Lyds. Ro. ISI Grundduch Band das helt 2 öffenslich an den Melithietenden verfiesgert.

Das Bohnhaus ilt 2stödig mit Keller mit zwei-lödigem Querbau und Seltendau mit Werkfatt.

Die Bersteigerungsgedinge können in der Kanzlei des Rotariats eingeleben werden.

Bannheim, den 19. Mei 1920.

Notariat 6.

Betroleum.
Gegen Abtrennung der Warten 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28 und 29 der gelben Karte je is Wiere 4 Liter. Gegen Abtrennung der Marfe 11 der graven Karte in ist dem durch Bekanntmachung derzichenen Merfaufstellen. Die vorderzeichenden Martennummen find verfallen. Die vorderzeichenden Martennummen find verfallen. 114 Da dis Wirte September vocaussichelle tein Betroleum mehr zur Verteilung gelangt, empfiehlt es fich, mit der nunmehr ausgegebenen Menge iparjamit umzugeben.

Mannheim-Waldhof.

Bir machen bon bem und nach § 6 Abfat 2 ber Anleihe-Bedingungen guftebenben Recht Gebrauch und funbigen hiermit alle noch nicht geloften Teilichulbveridreibungen ber obigen Anleibe im Betrage bon

M. 500 000.-

zur Mildzahlung auf 2. Januar 1921. Dieje Teilichulbverichreibungen werben mit einem Buichlag von 2°/o auf ben Rominalbetrag von M. 1000. — also per Stud mit M. 1.020 .- vom 2. Januar 1921 ab außer bei ber Raffe unferer Wefellichaft

bei der Süddeutschen Diskonto-Gesellschaft A.-G.

bei der Rheinischen Creditbank in Mannbeim b. d. A. Schaafthauseuschen Bankverein in Köln a. Rb. gegen Ginlieferung berfetben und ben baju gehörigen Binsicheinen jurnabegahlt. Bom 2. Januar 1921 ab treten biefeiben außer Berginfung.

Mannheim-Balbhof, ben 22. Mai 1920.

Der Borftand. ****************

300 000 Meter

verbleite Isolierrohre 11 mm habe ich sofort greifbar preiswert ab-zugeben. 6438

Josef Ruberg, Isollerrohrwerke Hagen L W.

Jum Gaterrechtsregifter Bond XIV, murbe hydr. Sackkalk, Baugips Gipsdicien

216, 3 and 5 cm stark, stets auf Lager. P. Flick, Baumaterialienhandlung. Rheingönheim-Ludwigshafen. Tel. 1922.

16/40 er Benz Doppel-Failton, schwarz lack., braune Klubpolsterung in sehr gutem Zustande mit fast neuer Bereifung, 2 Reserven ab Schweizer Grenze Mk, 140000,-

Angebote unter W. M. 36 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Zu verkaufen: Ein neuer, hochmoderner, sechssitziger

(Limousine) 14/30, elektrische Bosch-

Beleuchtung, Vorführ, nächste Woche in Mannheim, Ruf 1955.

Ausstehungsrahm

Lage: Blanten-Deibeibergerftraft sucht ein erstklassiges Möhel-Geschäff. Minged. unt U. V. 95 an die Gefch. 189576 Mannheimer Kinderhilfe

> Samstag, den 29. Mai, abends 71/, Uhr im Nibelungensaal des Resengartens:

Veransfalter: Das Orchester des Nationaltheaters Der Festchor der Mannheimer Liedertafel

Milwir kende Sollsten: Minny Leopold, Sopran

Walther Gunther-Braun, Tenor Dirigenten: Fellx Lederer

Edgar Hansen

Der Ertrag fliesst ausnahmslos der Mannheimer Kinderhilfe zu.

Aus dem Programm:

Der Verkauf der Plätze zu 10. 8, 5, 5 und 2 Mk. beginnt am-Mittwoeh. Sammelbestellungen von Vereinen, Verbänden etc. werden unmittelbar an die Rosengartenkasse erbeten. 30

Verkaufsstellen:

Verkehrsbüre, (Rathaus), Rosengarten, sowie die Konzert-kassen Heckel, Pfeiffer und Mannheimer Musikhaus.

Mitteldeutsche Ereditbank.

Ginladung gur 65. orbenflichen Generalverfammlung.

Die Afrienare unferer Bant werben hierburch gu ber am Dieustog, ben 15. Juni 1920, vormittags 11 Uhr

in unfrem Bantgebinbe Rene Maingerftrage 32 babier ftattfindenden funfe unbfechgigften ordentfichen Generalverfammlung eingelaben.

Gegenstände der Derhandlung sind:

1. Borlage des Berichts des Borhandlung sind:

2. Borlage des Berichts des Borhandlung sind:

3. Bemertungen des Ausschafts; Beichlussassung über die Gemeckungen des Ausschaftscher, Beichlussassung von Al. Tegember 1919, sewie über die Berwendung des Keingewinns.

2. Entlasung des Borstands.

3. Entlasung des Borstands.

4. Musichtsratswadten.

5. Beschlussossundten.

5. Beschlussossundten.

6. Beschlussossundten.

6. Des Inderendung über die Erdöbung des Grundlepitals um deribig Millionen March durch Ausgade von statundzunanzigtausend auf dem Indepenter laurenden, vom 1. Januar 1920 mit Tipidendenderscheitigung andgestatten Afrien zu je zwölspundert Wark.

Beschlussossung undgestatten Afrien zu je zwölspundert Wark.

Des Beschlussen der Beschlussen der neuen Afrien.

6. Den Beschlussen aus 5) entsprechende Kenderung des Eaatuns, indesenderung solgender Baragoodbew des Statuns.

7. Ausderung solgender Baragoodbew des Statuns.

9 14. (Tie Jitma der Geschlächt kann auch dom zwei Profusristen gegeichnet werden. Etreichung der in Abs. 2 bestimmten Einschrunkungen biese Reläbungsbetugnis).

8 16. (Etreichung des Abs. 2 betreisend die Rautionshellung der Ausschlächter in Abs. 2 bestimmten Einschrunkung der Beschlung der Aussichtschungsbetung der Aussichtschung der Aussichtschunkung der Auss Gegenstände ber Berhandlung finb:

§ 38 Abf. 1. (Für Statutenänberungen genigt, soweit das Geset Statut nicht eine größere Rehrheit oder somftige Ersechernisse verscherbeit der somftige Ersechernisse verschen bes bei der Beschlichssiftung vertretenen Grundsapitals). Ermächtigung des Aufsichtungen verschen den Kenderungen, welche nur die Fastung der Beschlässe zur Sornahme von Kenderungen, welche nur die Fastung der Beschlässe zu 5-7 betreffen.

welche nur die Foljung der Beschlüsse zu 5-7 betreffen. Die Aftionäre, welche an der Beschlüssgäung in der Generalversammlung feilnehmen wollen, haben ihre Aftian hatchens am 10. Juni 1920, bei einer der nachferbend verzeichneten Stellen oder bei einem deutschen Avan judichten in Perlinen deutschen Avan zu hinterlagen: in Aronffrar a. R. dei der Atinesberischen Erediedunk, in Berlin dei der Bitteldeurschen Credikant, in Berlin dei der Bitteldeurschen Colon, Colon, Gelekkurt, Gleien, Göttingen, danna, hannaber, hildenfelt, Göttingen, Gatteldeurschen, Annaber, diebendeim, Kolon, Chen, Kaling, Memmingen und Klündsen dei den Friena d. Anstinaber Alltiebenschen der Ritteldeurschen Eredikant, in Kikunden ferder dei der Friena d. Anstinaber, in Kikunden der Beiteldeurschen Eredikant, in Kalinders der der den an anderen Alaben beständichen Wedsellingen der Kikteldeurschen Eredikant, in Colony und Colon und Eredikant, in Colony und Colon der Prinze Leopold Seligniann, in Pannburg dei der Firma R. R.

Frautfurt a. M., ben 21. Mai 1900. Der Anflichistent ber Mittelbentichen Crebitbant.

Richard b. Baffabant. Contarb. Bofel Baet.

in der alten Oelfabrik, Lindenhof ist wieder eröffnet.

Zur Zeit treffen täglich Erdbeeren und Kirschen ein. Abgabe nur an Wiederverkäufer.

Vorerst Verkaufszeit von 7 Uhr morgens bis 3 Uhr nachmittags. Badische Obstverwertungs-Gesellschaft

Verteilungsstelle Mannheim

Lindenhof / Alte Oelfabrik / Meerfeldstr. 3

Von der Reise zurück Dr. Th. Gernsheimer

Arzt Tel. 5, P 1, 3. Samstag abend 6 Uhr Spargelmarte (Martipl.) Brosdic

Belleben) mit Stein. Abgus geg Belohnung Baben Q 1. 2. -1487

MARCHIVUM